
JF-STOLL

Scheibenmäher

GX 7005 | GX 9005 | GX 9005 SM



Betriebsanleitung

“Originalbetriebsanleitung”

Ausgabe 4 | Mai 2010

EN EC-Declaration of Conformity
according to Directive 2006/42/EC

DE EG-Konformitätserklärung
entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EC

IT Dichiarazione CE di Conformità
ai sensi della direttiva 2006/42/EC

NL EG-Verklaring van conformiteit
overeenstemming met Machinerichtlijn 2006/42/EC

FR Déclaration de conformité pour la CEE
conforme à la directive de la 2006/42/EC

ES CEE Declaración de Conformidad
según la normativa de la 2006/42/EC

PT Declaração de conformidade
conforme a norma da C.E.E. 2006/42/EC

DA EF-overensstemmelseserklæring
i henhold til EF-direktiv 2006/42/EC

PL Deklaracja Zgodności CE
według Dyrektywy Maszynowej 2006/42/EC

FI EY : N Vaatimustenmukaisuusilmoitus
täyttää EY direktiivin 2006/42/EC

EN We,
DE Wir,
IT Noi,
NL Wij,
FR Nous,
ES Vi,
PT Me,
DA Vi,
PL Nosotros,
FI Nöns,

JF-Fabriken - J. Freudendahl A/S
Linde Allé 7
DK 6400 Sønderborg
Dänemark / Denmark
Tel. +45-74125252

EN declare under our sole responsibility, that the product:
DE erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:
IT Dichiaro sotto la propria responsabilità che il prodotto:
NL verklaren als enig verantwoordelijken, dat het product:
FR déclarons sous notre seule responsabilité que le produit:

ES declaramos bajo responsabilidad propia que el producto:
PT declaramos com responsabilidade própria que o produto:
DA erklærer på eget ansvar, at produktet:
PL deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, iż produkt:
FI ilmoitamme yksin vastaavamme, että tuote:

EN Model:
DE Typ :
IT Tipo :
NL Type :
FR Modèle :
ES modelo :
PT Marca :
DA Typ :
PL Model :
FI Merkki :

GX 7005
GX 9005
GX 9005 SM

EN to which this declaration relates corresponds to the relevant basic safety and health requirements of the Directive:

2006/42/EC

DE auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG 2006/42/EC

IT E' Conforme ai Requisiti Essenziali di Sicurezza a di tutela della Salute di cui alla Direttiva e sue successive modificazioni: 2006/42/EC

NL waarop deze verklaring betrekking heeft voldoet aan de van toepassing zijnde fundamentele eisen inzake veiligheid en gezondheid van de EG-machinerichtlijn no: 2006/42/EC

FR faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la: 2006/42/EC

ES al cual se refiere la presente declaración corresponde a las exigencias básicas de la normativa de la y referentes a la seguridad y a la sanidad:

2006/42/EC

PT a que se refere esta declaração corresponde às exigências fundamentais respectivas à segurança e à saúde de norma da 2006/42/EC

DA som er omfattet af denne erklæring, overholder de relevante grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav i EF-direktiv sam: 2006/42/EC

PL dla którego się ta deklaracja odnosi, odpowiada właściwym podstawowym wymogom bezpieczeństwa i ochrony zdrowia Dyrektywy Maszynowej: 2006/42/EC

FI johon tämä ilmoitus liittyy, vastaa EY direktiivissä mainittuja perusturvallisuus- ja terveysvaatimuksia (soveltuvin osin) sekä muita siihen kuuluvia EY direktiivejä: 2006/42/EC



Konstruktion (Design) + Produktion (Production)
Sønderborg, 15.12.2009 Jørn Freudendahl

VORWORT

SEHR GEEHRTER KUNDE!

Wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer JF-STOLL Maschine entgegenbringen, und gratulieren Ihnen zu Ihrer neuen Maschine. Sie werden mit Ihrer Investition zufrieden sein.

Diese Gebrauchsanleitung erteilt Auskünfte, die für die fachlich korrekte Anwendung und die sichere Bedienung der Maschine nötig sind.

Bei der Lieferung dieser Maschine bekommen Sie durch den Auslieferer eine Einweisung bzgl. Bedienung, Einstellungen und Wartung.

Diese erste Einweisung ersetzt nicht eine gründliche Kenntnis der verschiedenen Aufgaben und Funktionen oder die fachlich korrekte Handhabung der Maschine.

Sie sollten deshalb diese Gebrauchsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Beachten Sie insbesondere die angegebenen Sicherheitshinweise und den Abschnitt Sicherheit.

Die Gebrauchsanleitung informiert Sie ausführlich, in einer sinnvollen Reihenfolge beginnend, über die notwendigen Betriebsbedingungen, über Bedienung und Anwendung bis zur Wartung und Pflege der Maschine. Darüber hinaus sind die jeweiligen Abschnitte in arbeitstechnische, fortlaufende Bilder mit dazugehörigem Text eingeteilt.

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" sind von der Position hinter der Maschine, in Fahrtrichtung, beschrieben.

Alle Auskünfte, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Gebrauchsanleitung beschreiben den technischen Stand der Maschine, der zum Zeitpunkt der Drucklegung geltend war.

JF-Fabriken J. Freudendahl A/S behält sich Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vor, ohne eine Verpflichtung, solche Änderungen an bisher gelieferten Maschinen durchführen zu müssen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
1. EINLEITUNG	6
BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	6
SICHERHEIT	7
Sicherheitshinweise	7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	8
Besondere Sicherheitsvorkehrungen.....	9
Schlepperwahl.....	10
An- und Abbau	11
Einstellung.....	12
Transport.....	12
Arbeit.....	13
Abstellen	13
Schmieren	14
Wartung.....	14
Maschinensicherheit	14
Aufkleber an der Maschine	16
TECHNISCHE DATEN	17
2. ANBAU UND PROBEFAHRT	18
ANBAU AN DEN SCHLEPPER	18
Anpassung der Gelenkwelle	19
Abstellstützen.....	20
Gelenkwelldrehzahl der Maschine.....	21
Friktionskupplung und Freilauf.....	21
Hydraulischer Anschluss.....	22
TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAÙEN!.....	23
VOR DEM EINSATZ	24
3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN.....	26
KONSTRUKTION UND FUNKTION	26
UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT.....	27
Umstellung von Arbeits- in Transportstellung.....	27
Umstellung von Transport- in Arbeitsstellung.....	28
ABSTELLEN	29
Entlastung des Mähbalkens.....	29
Steinauslöser	30
Überlastungssicherung	30
EINSATZ IM FELD.....	31
Wendevorgänge.....	31
Schnitthöhe	31
Aufbereiter.....	31
AUSRÜSTUNG FÜR BREITSTREUEN (TOP DRY).....	33

4. SCHMIEREN.....	34
FETT	35
ÖLWECHSEL	36
Die Mähbalken	36
Winkelgetriebe über dem Mähbalken	38
Winkelgetriebe auf dem Zugrahmen.....	39
5. GENERELLE WARTUNG	40
FRIKTIONSKUPPLUNG.....	41
UNWUCHTKONTROLLE	42
SCHEIBEN UND MESSER - QS	43
Messer	44
Messerhalter	44
MESSERWECHSEL.....	45
Scheiben - QS.....	47
MÄHBALKEN.....	48
WINTERAUFBEWAHRUNG.....	49
6. DIVERSES	50
FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE	50
ERSATZTEILBESTELLUNG	51
ENTSORGUNG DER MASCHINE	51
SONDERAUSRÜSTUNG	52
HOHE GLEITKUFEN	53
ZUBEHÖR ZUM ABSTELLEN IN DER TRANSPORTPOSITION	54

1. EINLEITUNG

Diese Gebrauchsanleitung umfasst GX 7005, GX 9005 und GX 9005 SM.
Die Frontmaschine hat ihre eigene Gebrauchsanleitung.

BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG

Die Scheibenmäherwerke sind **ausschließlich** für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten konstruiert. Das heißt Abschneiden von wachsendem Gras und Stroh am Boden. Sie dürfen nur an gesetzmäßige Schlepper angebaut und durch dessen Zapfwelle angetrieben werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet JF-Fabriken A/S nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Dabei wird vorausgesetzt, dass unter angemessenen Bedingungen gearbeitet wird, das heißt dass die Felder gepflegt und in angemessenem Umfang von Steinen und ähnlichen Fremdkörpern gereinigt sind.

Zur bestimmungsgemäÙen Verwendung gehört auch, dass man die von JF-STOLL in der Gebrauchsanleitung und in dem Ersatzteilkatalog genannten Vorschriften befolgt.

Die Scheibenmäherwerke dürfen nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die durch Anleitung und Durchlesen der Gebrauchsanleitung mit der betreffenden Maschine vertraut und insbesondere über die Gefahren unterrichtet sind.

Die nachstehenden Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straÙenverkehrsrechtlichen Regeln **sind einzuhalten.**

Eigenständige Veränderungen an der Maschine und ihrer Konstruktion schließen eine Haftung von JF-Fabriken A/S für daraus resultierende Schäden aus.

SICHERHEIT

In der Landwirtschaft geschehen generell viele arbeitsbedingte Unglücksfälle infolge falscher Bedienung und ungenügender Instruktion. Personen- und Maschinensicherheit werden bei den JF-STOLL Entwicklungsarbeiten großgeschrieben. **Wir möchten Sie und Ihre Familie möglichst beschützen**, was aber auch einen Einsatz Ihrerseits voraussetzt.

Es ist nicht möglich, ein Mähwerk herzustellen, das gleichzeitig einen unbedingten Personenschutz und eine effektive Arbeit gewährleistet. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer darauf achten müssen, dass die Maschine korrekt gehandhabt wird. Vermeiden Sie, sich oder andere unnötigen Gefahren auszusetzen.

Die Maschine fordert fachmännische Bedienung, d.h. **Sie sollten die Sicherheits- und Bedienungsvorschriften sorgfältig durchlesen und beachten, bevor Sie die Maschine an den Schlepper anbauen.** Auch wenn Sie eine ähnliche Maschine gehabt haben, sollten Sie die Gebrauchsanleitung durchlesen - zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Überlassen Sie **niemals** die Maschine jemandem ohne sich vergewissert zu haben, dass er die notwendigen Kenntnisse hat.

SICHERHEITSHINWEISE

Verschiedene Aufkleber und auch die Gebrauchsanleitung geben viele Hinweise zu den Sicherheitsvorkehrungen. Diese Anmerkungen weisen auf Sicherheitsmaßnahmen hin und wir hoffen, dass Sie und Ihre Kollegen diese befolgen und dadurch die Personensicherheit erhöhen.

Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie die Sicherheitsmaßnahmen und informieren Sie Ihre Mitarbeiter.



Dieses Symbol wird in der Gebrauchsanleitung direkt unter Hinweis auf den Personenschutz und indirekt auf die Wartung der Maschine angewendet.

VORSICHT: Das Wort VORSICHT soll den Benutzer auf die üblichen Sicherheitsvorkehrungen oder die in der Gebrauchsanleitung genannten Sicherheitsmaßnahmen für Personenschutz hinweisen.

WARNUNG: Mit dem Wort WARNUNG wird auf sichtbare und unsichtbare Risikomomente hingewiesen, die ernsthafte Personenschäden verursachen können.

GEFAHR: Das Wort GEFAHR bezieht sich auf gesetzliche Maßnahmen, die zum Schutz gegen ernsthafte Personenschäden befolgt werden müssen.

1. EINLEITUNG

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Im Folgenden finden Sie die Vorkehrungen, die Sie grundsätzlich beachten müssen.

1. Die Gelenkwelle immer abschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren und den Schleppermotor abstellen, bevor Sie die Maschine:
 - schmieren
 - reinigen
 - montieren
 - einstellen.
2. Wenn die Maschine abgestellt wird, muss das Mähwerk immer abgesenkt oder die Transportsicherung aktiviert werden.
3. Beim Transport immer die Transportsicherung benutzen und das Absperrventil für den Hebezyylinder anwenden.
4. Niemals Arbeiten an einem angehobenen Mähwerk durchführen, ohne es durch Unterlegkeile oder eine andere mechanische Sicherung zu sichern.
5. Nie die Federn abbauen bevor sie ganz entlastet sind.
6. Immer die Räder des Schleppers blockieren, bevor Sie unter der Maschine arbeiten.
7. Niemals den Schlepper starten, bevor sich alle Personen in sicherem Abstand von der Maschine befinden.
8. Alle Werkzeuge von der Maschine entfernen, bevor Sie den Schlepper einschalten.
9. Schutzvorrichtungen müssen korrekt angebracht und in Ordnung sein.
10. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, die von beweglichen Teilen in die Maschine hineingezogen werden kann.
11. Niemals eine Abschirmung ändern oder mit der Maschine arbeiten, wenn ein Abschirmungsteil fehlt.
12. Beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Dunkelheit immer eine gesetzlich anerkannte Beleuchtung und Sicherheitsmarkierungen verwenden und die Vorschriften der StVZO beachten.
13. Wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden.
14. Personen dürfen sich niemals im Nahbereich einer laufenden Maschine aufhalten.

1. EINLEITUNG

15. Bei Anbau der Gelenkwelle prüfen, ob die Schlepperdrehzahl und -drehrichtung mit der Maschine übereinstimmen.
16. Gehörschutz anwenden, wenn der Lärm von der Maschine störend ist, oder wenn Sie für längere Zeit mit der Maschine arbeiten müssen und die Schlepperkabine nicht genügend gegen Lärm geschützt ist.
17. Bevor Sie das Mähwerk anheben oder absenken, sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten oder Arbeiten an der Maschine vornehmen.
18. Niemand darf sich in der Nähe der Abschirmung des Schneidwerkes aufhalten oder die Abschirmung anheben, bevor alle rotierenden Werkzeuge stillstehen.
19. Die Maschine nur bestimmungsgemäß verwenden.
20. Die Maschine nicht einsetzen, wenn Kinder in der Nähe sind.
21. Bei An- und Abbau darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten.

BESONDERE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bei Arbeiten mit Mähwerken müssen folgende besondere Verhältnisse beachtet werden:

1. Verwenden Sie einen Schlepper mit Sicherheitsglas in der Kabine. Es wird außerdem empfohlen, das Glas der Kabine außen mit Polycarbonat-Platten oder mit einem feinmaschigen Netz abzudecken. Die Kabine soll während des Einsatzes geschlossen sein.
2. Wenn die Teile der Maschine rotieren, soll sich niemand in der Nähe der Schneideinheit aufhalten.
3. Bei Messerwechsel ist es wichtig, die Regeln in der Gebrauchsanleitung zu beachten, um die Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Bei Messerwechsel immer die mitgelieferten Originalteile benutzen.
4. Vor dem Einsatz müssen die rotierenden Teile (Messer, Messerbolzen, Scheiben und Flow-Zylinder) geprüft werden. Beschädigte oder abgenutzte Teile sofort auswechseln und evtl. fehlende Teile neu montieren.
5. Beschädigte, abgenutzte oder fehlende Messer sollen satzweise ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.
6. Tücher und Abschirmungen regelmäßig kontrollieren. Abgenutzte oder beschädigte Tücher auswechseln.
7. Tücher und Abschirmungen sollen verhindern, dass Steine und andere Fremdkörper herausgeschleudert werden. Vor dem Einsatz prüfen, ob Tücher und Abschirmungen korrekt angebracht sind.

1. EINLEITUNG

8. Das Schneidwerk in Arbeitsstellung absenken, bevor die Gelenkwelle gestartet wird.
9. Das Feld möglichst frei von Steinen und Fremdkörpern halten.
10. Selbst bei korrekter Einstellung und Bedienung der Maschine können Steine und Fremdkörper im Feld aus dem Schneidwerk herausgeschleudert werden. Aus diesem Grund soll sich niemand in der Nähe des Schneidwerks aufhalten, wenn die Verhältnisse unbekannt sind. Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten entlang öffentlicher Straßen oder Anlagen (Schulen, Parks o.ä.).
11. Niemals mit dem Schneidwerk in Arbeitsstellung rückwärts fahren. Die korrekte Bewegung des Schneidwerks funktioniert nur beim Vorwärtsfahren, beim Rückwärtsfahren mit der Maschine in Arbeitsstellung kann sie beschädigt werden.
12. Die rotierenden Teile haben einen Nachlauf, wenn die Gelenkwelle abgeschaltet wurde. Warten Sie deshalb bis die Teile ganz still stehen, bevor Sie sich an das Mähwerk annähern.

Im Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

SCHLEPPERWAHL

Befolgen Sie immer die Anweisungen, die in der Schlepper-Gebrauchsanleitung aufgeführt sind. Falls es nicht möglich ist, suchen Sie technischen Beistand.

Sie sollten einen Schlepper mit einer angemessenen Zapfwellenleistung wählen. Liegt die Zapfwellenleistung wesentlich höher als für die Maschine erforderlich ist, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit passender Kupplung, um die Maschine gegen Überlastung zu sichern.

Hohe oder lange Überlastung kann die Maschine zerstören und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

Wählen Sie einen Schlepper mit passendem Eigengewicht und Spurweite, der mit der Maschine im vorhandenen Gelände sicher fahren kann. Sie sollten sich außerdem vergewissern, dass die Unterlenker des Schleppers für Maschinen mit dem genannten Eigengewicht geeignet sind.

Sie sollten immer einen Schlepper mit einer geschlossenen Kabine wählen, wenn Sie mit einem Scheibenmähwerk arbeiten.

1. EINLEITUNG

AN- UND ABBAU

Vergewissern Sie sich immer, dass sich bei An- und Abbau niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhält. Ein unbeabsichtigtes Manöver kann Personen einklemmen. (siehe Abb. 1-1)



Abb. 1-1

Prüfen Sie, ob die Maschine mit der Drehzahl und -richtung des Schleppers übereinstimmt. Die Drehzahl und -richtung des Schleppers wird in Abb. 1-2 dargestellt, gesehen von einer Position hinter dem Schlepper in Fahrtrichtung. Die falsche Drehzahl kann schlechte Arbeitsergebnisse verursachen, über längere Zeit die Maschine beschädigen und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

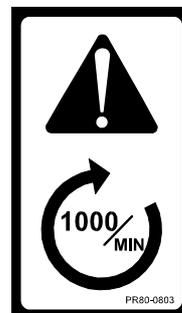


Abb. 1-2

Vergewissern Sie sich, dass die Gelenkwelle korrekt montiert ist. D.h. der Sicherungsstift hat Eingriff und die Kette der Schutzvorrichtung ist befestigt.

Die Gebrauchsanleitung der Gelenkwelle durchlesen und die darin genannten Sicherheitsmaßnahmen einhalten.

Die Gelenkwelle muss korrekt abgeschirmt sein. Defekte Schutzbleche sind sofort auszuwechseln.

Bevor das Hydrauliksystem eingeschaltet wird, prüfen, ob die Verbindungen der Kupplung dicht und Schläuche und Fittings unbeschädigt sind.

Vor dem Abschalten des Schleppermotors sollten Sie durch Betätigung der hydraulischen Schlepperventile zur Schwimmstellung sicherstellen, dass die Schläuche ohne Druck sind.

Hydrauliköl unter Druck kann in die Haut eindringen und zu gefährlichen Entzündungen führen. Deshalb immer Augen und Haut vor Ölspritzern schützen. Bei Unfällen mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen.



Abb. 1-3

Bevor die Hebezyylinder aktiviert werden, kontrollieren, dass die Mähwerke sich frei bewegen können. Bei Inbetriebnahme darf sich niemand in der Nähe aufhalten, da evtl. Luft im hydraulischen System unbeabsichtigte Bewegungen verursachen kann.

1. EINLEITUNG

EINSTELLUNG

Niemals die Maschine einstellen, während die Gelenkwelle angebaut ist. Die Gelenkwelle abbauen und den Schleppermotor abschalten, bevor Sie die Einstellung der Maschine ändern. Warten Sie, bis die rotierenden Teile stillstehen, bevor Sie das Schutzblech entfernen. Wegen des Nachlaufs der Maschine kann dies eine Weile dauern.

Bevor Sie eine Arbeit angehen prüfen, ob Messer und Scheiben unbeschädigt sind. Beschädigte Messer und Scheiben auswechseln (siehe Abschnitt über Wartung).

Regelmäßig Messer und Bolzen laut den Regeln der Gebrauchsanleitung kontrollieren. Prüfen Sie auch, ob die Messerhalter lose oder defekt sind (siehe Abschnitt über Wartung).

TRANSPORT

Wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden und niemals schneller als die Verhältnisse erlauben.

Bitte achten Sie darauf, dass der hohe Schwerpunkt der Maschine auf die Fahreigenschaften des Schleppers einwirken kann, besonders bei Schwenkmanöver.



WICHTIG: Um die Transporthöhe der Maschine auf maximal 4 Meter zu begrenzen, müssen die Unterlenker so herabgesenkt werden, dass die Unterlenkerzapfen eine maximale Höhe von 25 cm über dem Boden haben.

Immer kontrollieren, dass mechanische Transportsicherungen vor dem Transport im geschlossenen Zustand sind. Falls die Transportsicherungen nicht im geschlossenen Zustand sind, kann eine unbeabsichtigte Bedienung der Umstellungszylinder verursachen, dass sich die Schneideinheiten in die Gegenfahrbahn, auf den Fahrradweg oder auf den Gehsteig bewegen.

Dasselbe kann geschehen, wenn Luft in den Hebezyclindern ist, oder bei plötzlichem Ölleck von Schläuchen.

Um eventuelle Luft im Öl zu entfernen, alle Hebezyclinder nach dem Anbau an den Schlepper prüfen. Insbesondere wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

1. EINLEITUNG

ARBEIT

Während der täglichen Arbeit sollten Sie beachten, dass lose Steine und Fremdkörper auf dem Feld in die rotierenden Teile gelangen können und mit großer Geschwindigkeit wieder fortgeschleudert werden können.

Deshalb niemals ohne korrekt montierte und unbeschädigte Schutzvorrichtungen arbeiten.

Abgenutzte und beschädigte Tücher auswechseln.

Auf steinigem Böden bei maximaler Schnitthöhe und mit minimalem Schnittwinkel arbeiten.

Die Maschine ist durch einen Steinauslöser gegen Stoßbelastungen in der Fahrtrichtung gesichert. Es gibt aber keine Sicherung gegen Stöße, wenn mit abgesenktem Schneidwerk rückwärts gefahren wird, und **die Maschine kann dabei beschädigt werden**.

Bei Blockierung der Schneideinheit oder des Aufbereiters den Schleppermotor abstellen, die Parkbremse aktivieren und warten, bis die rotierenden Werkzeuge stillstehen, bevor Sie versuchen, den Fremdkörper zu entfernen.

Sie sollten niemals zulassen, dass sich eine Person in der Nähe einer laufenden Maschine aufhält. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Wenn Sie mit der Maschine am Hang arbeiten, sollten Sie langsamer fahren.

Wenn Sie mit einem Mähwerk arbeiten, sollten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu Abhängen und ähnlichen Geländebedingungen halten, da die Erde rutschen und die Maschine und den Schlepper mit sich ziehen kann. Sie sollten auch die Geschwindigkeit des Schleppers bei scharfen Wendungen am Hang anpassen. (Siehe Abschnitt über Einsatz auf welligem Gelände).

ABSTELLEN

Die Maschine in Arbeitsstellung mit den Schneidwerken abgesenkt abstellen. Bevor Sie den Schlepper verlassen, immer die Schneideinheit auf den Boden absenken, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren. Nur so kann ein stabiles Abstellen sichergestellt werden.

Siehe Abschnitt über Abstellen.

Sicherstellen, dass die Abstellstütze korrekt befestigt und verriegelt ist, wenn die Maschine abgestellt wird.

1. EINLEITUNG

SCHMIEREN

Beim Abschmieren oder bei Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Schlepperunterlenker mechanisch gesichert sind, und dass die Schneideinheit den Boden berührt, in Transportstellung verriegelt ist oder dass die Hubzylinder mit Stoppventilen blockiert sind.

Bei Arbeiten wie Reinigung, Schmierung oder Einstellung erst die Gelenkwelle abbauen, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren.

WARTUNG

Um eine perfekte Arbeit zu gewährleisten und das Risiko einer Überlastung des Mähbalkens zu vermeiden, ist die korrekte Entlastung des Schneidwerks wichtig.

Vergewissern Sie sich, dass Ersatzteile immer korrekt eingebaut sind. Siehe Abschnitt über Wartung.

Sollen Teile im hydraulischen System ausgetauscht werden, müssen Sie sich vergewissern, dass das Schneidwerk auf den Boden gesenkt, in Transportstellung verriegelt ist, oder dass die Hebezyylinder mechanisch blockiert sind. Vergessen Sie nicht, den Öldruck des Systems abzuschalten, bevor daran gearbeitet wird.

MASCHINENSICHERHEIT

Bei JF-STOLL werden alle rotierenden Teile in einem Spezialwerkzeug mit elektronischen Tastern ausgewuchtet. Läuft ein rotierendes Teil instabil, werden kleine Gegengewichte befestigt.

Da die Scheiben mit einer Drehzahl bis zu 3000 Umdrehungen pro Minute arbeiten, verursacht auch die geringste Unwucht Vibrationen, die zu Ermüdungsbrüchen führen können.

Wenn während der Arbeit die Vibrationen merkbar ansteigen und/oder das Geräusch merkbar höher liegt als gewöhnlich, sollten Sie die Arbeit sofort einstellen. Erst nach Behebung des Fehlers weiterarbeiten.

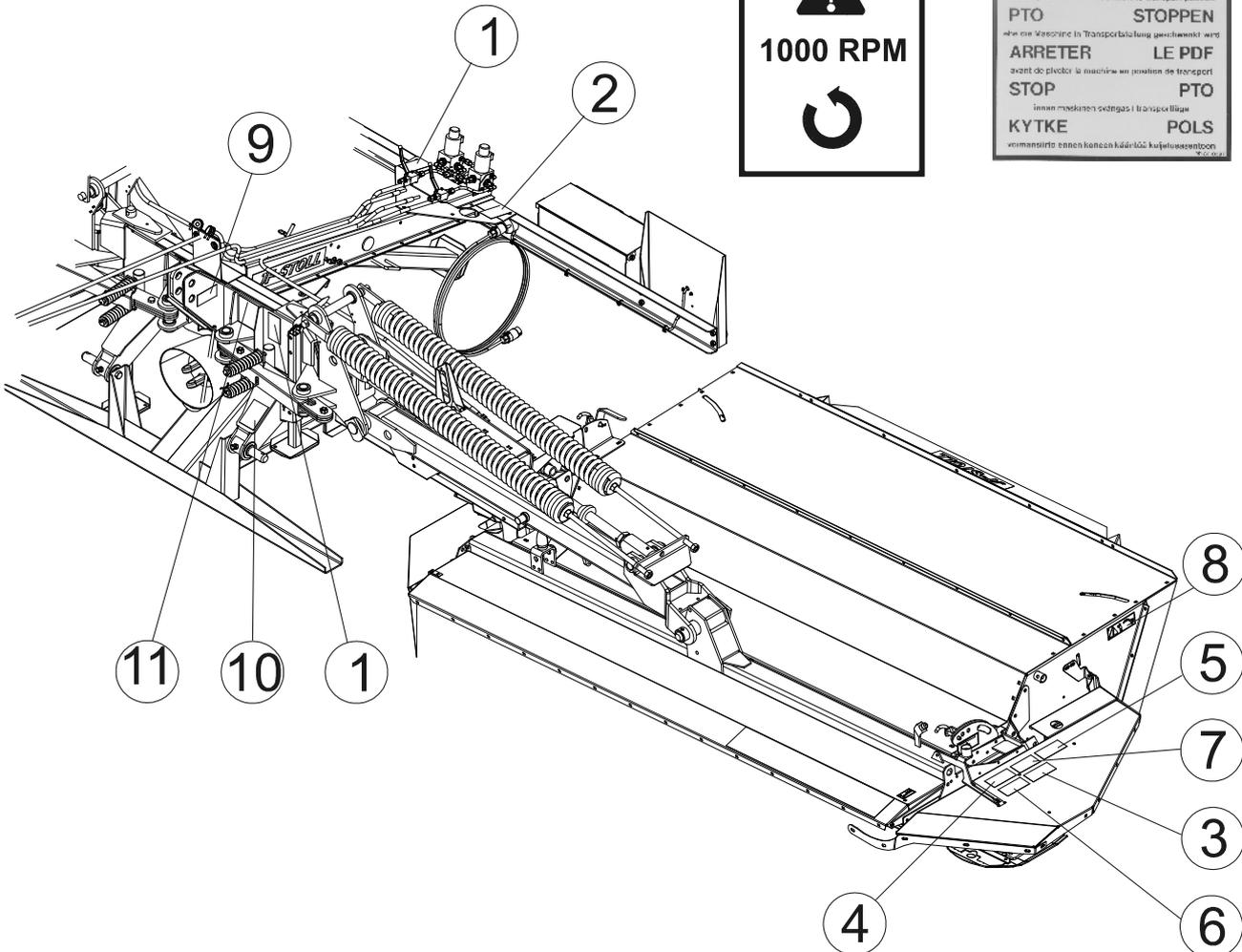
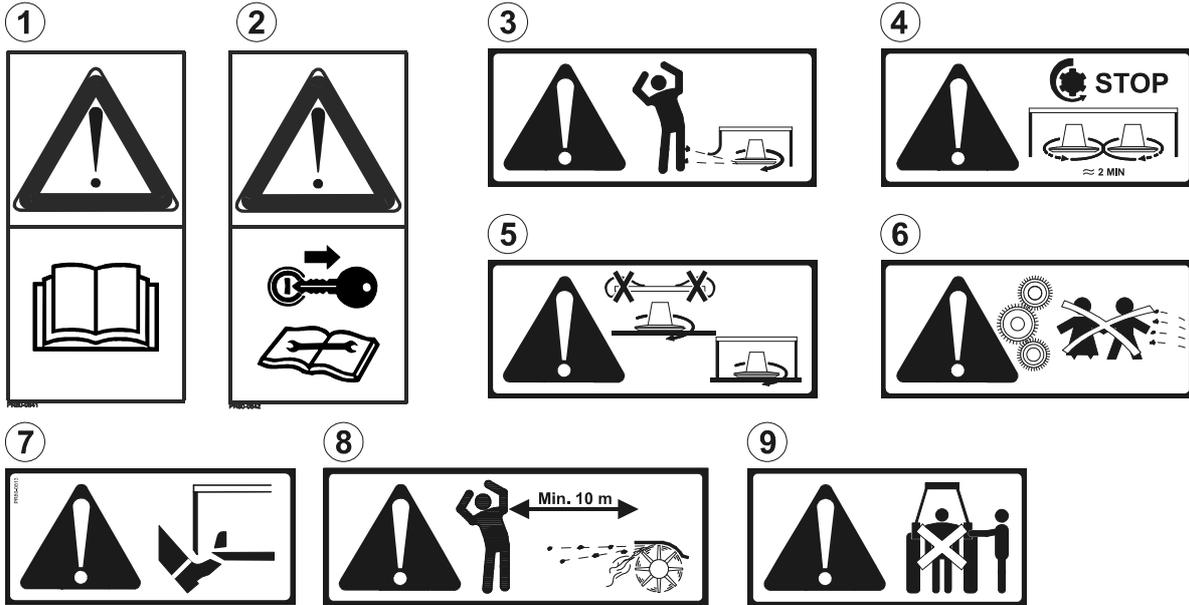
Wenn ein Messer ausgetauscht werden muss, sollten immer beide Messer einer Scheibe gleichzeitig ausgetauscht werden, um Unwuchten zu vermeiden.

In der Saison mehrmals täglich prüfen, dass keine Messer, Mitnehmer oder Bolzen fehlen. Bei Bedarf die fehlenden Teile umgehend ersetzen, um Unwucht zu vermeiden.

Zylinder regelmäßig reinigen (Schmutz und Erde).

Die Friktionskupplung regelmäßig kontrollieren und "lüften", damit sie nicht festrostet.

1. EINLEITUNG



1. EINLEITUNG

AUFKLEBER AN DER MASCHINE

Die abgebildeten Warn-Aufkleber sind an der Maschine angebracht – siehe Zeichnung. Bevor Sie die Maschine einsetzen, prüfen Sie, ob alle Aufkleber angebracht sind, andernfalls sollten Sie die fehlenden Aufkleber besorgen.

- 1. Gebrauchs- und Sicherheitsvorschriften durchlesen.**
Hinweis zum Durchlesen der mitgelieferten Dokumente, um sicher zu stellen, dass die Maschine korrekt bedient wird und unnötige Unfälle und Maschinenschäden vermieden werden.
- 2. Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.**
Den Schleppermotor immer abstellen, bevor Sie Arbeiten wie Schmieren, Einstellungen, Wartung oder Reparatur vornehmen. Auch den Zündschlüssel abziehen, damit keiner den Schlepper einschalten kann, bevor Sie fertig sind.
- 3. Hinweis auf fortgeschleuderte Teile.**
Die Bedeutung entspricht in etwa der von Aufkleber Nr. 6. Obwohl alle Tücher und Abschirmungen montiert sind, besteht trotzdem die Gefahr, dass Steine u. ä. fortgeschleudert werden. Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe einer arbeitenden Maschine aufhält.
- 4. Nachlauf.**
Die rotierenden Messer haben einen Nachlauf, d.h. sie können bis zu 2 Min. rotieren, nachdem die Gelenkwelle abgeschaltet worden ist. Die Messer müssen stillstehen, bevor Tücher und Schutzvorrichtungen wegen Inspektion oder Wartung entfernt werden.
- 5. Einsatz ohne Tuch.**
Eine Maschine niemals ohne korrekt montierte und nur mit unbeschädigten Schutztüchern und Abschirmungen einsetzen. Die Maschine kann Steine u.ä. herausschleudern. Tücher und Abschirmungen sind dazu da, solche Gefahren zu verringern.
- 6. Kinder.**
Kinder sollten sich niemals in der Nähe einer laufenden Maschine aufhalten. Besonders Kleinkinder neigen zu plötzlichen unvorhersehbaren Handlungen.
- 7. Rotierende Messer.**
Während des Einsatzes darf sich niemand der Maschine annähern oder im Arbeitsbereich aufhalten. Die rotierenden Messer können schwere körperliche Schäden verursachen.
- 8. Steinschlag vom Aufbereiter**
Der Aufbereiter hat eine sehr hohe Drehzahl und kann Steine auf dem Feld bis zu 10 Meter nach hinten mit hoher Geschwindigkeit herausschleudern. Immer sicherstellen, dass sich keine Personen im näheren Bereich einer laufenden Maschine aufhalten.
- 9. Quetschgefahr beim Anbau.**
Wenn die Maschine an den Schlepper angebaut wird, darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten. Unbeabsichtigte Manöver oder falsche Bedienung können zu ernsthaften Personenschäden führen.
- 10. Drehzahl und Drehrichtung.**
Kontrollieren, dass die Gelenkwelle mit korrekter Drehzahl läuft. Falsche Drehzahl zerstört mit der Zeit die Maschine mit der Gefahr, dass Personen verletzt werden.
- 11. Gelenkwelle stoppen**
Bevor die Maschine in Transportstellung gehoben wird, muss die Gelenkwelle gestoppt werden.

TECHNISCHE DATEN

Typ	GX 7005		GX 9005		GX 9005 SM	
Aufbereiter-System	-		-		PE-Finger	
Arbeitsbreite	6,60 m		8,60 m		8,60 m	
Transportbreite	2,97 m		2,97 m		2,97 m	
Kraftbedarf, mind. auf Gelenkwelle	88 kW/120 PS		103 kW/140 PS		129 kW/175 PS	
Kapazität	3 – 13 Ha/h		4 – 17 Ha/h		4 – 17 Ha/h	
Erf. Unterlenker	Kat. III					
Gelenkwellentyp, U/min.	1 ^{3/8} " , 6 Nuten/1000 U/min					
Friktionskupplung und Freilauf	Serienmäßig					
Hydraulische Steuergeräte	1 EW oder 2 EW (abhängig von Einstellung)					
Transportumstellung	Hydraulisch					
Beleuchtung	Serienmäßig					
Anzahl Scheiben	12		16		16	
Anzahl Messer	24		32		32	
Anzahl Schwadrollen serienmäßig	2		2		-	
Max. Anzahl Schwadrollen	4		4		-	
Aufbereiterbreite, ca.	-		-		2 x 2,48 m	
Aufbereiterelemente	-		-		2 x 136 PE-Finger	
Anfahrssicherung	Mechanisch					
Gewicht, ca.	1610 kg		1720 kg		2170 kg	
Lärmpegel in der Fahrerkabine	Maschine angebaut	Fenster zu	78,5 dB	78,5 dB	78,5 dB	
		Fenster offen	84,5 dB	84,5 dB	84,5 dB	
	Maschine abgebaut	Fenster zu	76,5 dB	76,5 dB	76,5 dB	
		Fenster offen	78,0 dB	78,0 dB	78,0 dB	

2. ANBAU UND PROBEFAHRT

ANBAU AN DEN SCHLEPPER



Abb. 2-1

Abb. 2-1 GX 7005 und GX 9005 werden an die Unterlenker und den Oberlenker des Schleppers angebaut. Die Zapfen sind für Kategorie III bestimmt. Die Unterlenker in der gleichen Höhe einstellen und an die Maschine anbauen. Die Unterlenker einstellen und seitlich **verriegeln**, so dass die Maschine mittig hinter dem Schlepper hängt und seitliches Spiel ausgeschlossen ist. Den Oberlenker anbauen, so dass er annähernd parallel mit den Unterlenkern ist. Dabei wird die kleinste Änderung der Neigung der Maschine erreicht, so dass die Maschine nicht weg von dem Schlepper oder hin zu dem Schlepper neigt, wenn sie gehoben oder gesenkt wird.

Die Unterlenker so einstellen, dass die 3 Gelenkwellen möglichst wenig von waagrecht abweichen, wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist. In Transportstellung müssen die Unterlenker gesenkt werden um die Höhe von GX 9005 (SM) zu begrenzen.



WARNUNG: Falls die Unterlenker nicht seitlich verriegelt werden, kann die Maschine den Schlepper mit Stoßen beeinflussen, welches die Fahrtrichtung des Schleppers während des Transportes beeinflussen kann.

ANPASSUNG DER GELENKWELLE

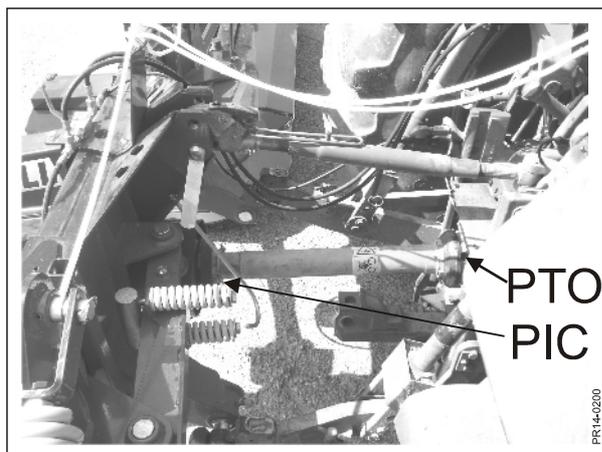


Abb. 2-2



Abb. 2-2 WICHTIG: Kürzen Sie Ihre neue Gelenkwelle nur dann, wenn Sie sicher sind, dass es nötig ist! Die Gelenkwelle ist ab Fabrik dem Abstand zwischen Schlepperzapfwelle (PTO) und der geräteseitigen Eingangswelle (PIC) angepasst, der bei den meisten Schleppermarken Standard ist.

Wird es trotzdem nötig, die Gelenkwelle zu kürzen, sollten Sie folgendes beachten:



WICHTIG: Die angegebenen Werte für Überlappung der Profilrohre der Gelenkwelle sind gemäß Abb. 2-3 einzuhalten.

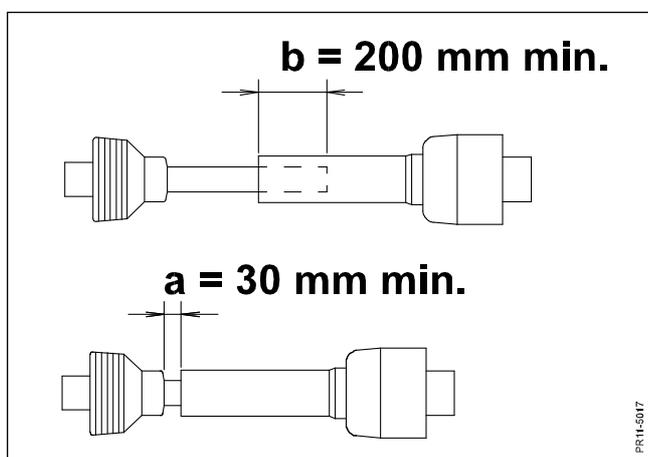


Abb. 2-3

BEI EVENTUELLER KÜRZUNG:

Abb. 2-3 Die Gelenkwelle in der Länge so anpassen, dass sie möglichst viel Überlappung hat.

- sie in keiner Stellung weniger als 200 mm Überlappung hat.
- in jeder Stellung mindestens 30 mm Freiraum zu der Kupplung vorhanden ist.

2. ANBAU UND PROBEFAHRT

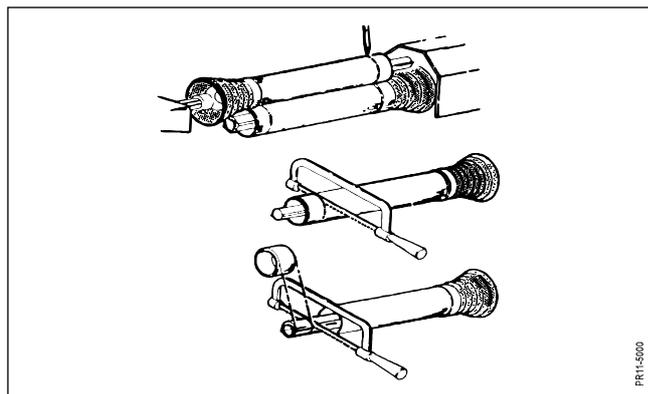


Abb. 2-4

Abb. 2-4 Die Gelenkwellenhälften an PTO (Schlepperzapfwelle) bez. PIC (Antriebswelle der Maschine) befestigen, wenn diese sich auf gleicher Höhe, auf waagerechten Plan befinden und gerade einander gegenüber sind (bei dieser Maschine der kürzeste Abstand).

Die Wellenenden parallel nebeneinander halten und die 30 mm (Minimum) markieren.

Alle 4 Rohre um die gleiche Länge kürzen. Die Enden der Profilrohre abrunden, sorgfältig entgraten und innen reinigen.



WARNUNG: Das Rohr gründlich einfetten, bevor es wieder zusammengebaut wird, da es sonst großen Reibungskräften ausgesetzt wird!

ABSTELLSTÜTZEN



Abb. 2-5

Abb. 2-5 Die zwei vordersten Abstellstützen und die hintere Abstellstütze heben und mit dem Zapfen und den Federstiften **C** verriegeln.

GELENKWELLENDREHZAHL DER MASCHINE

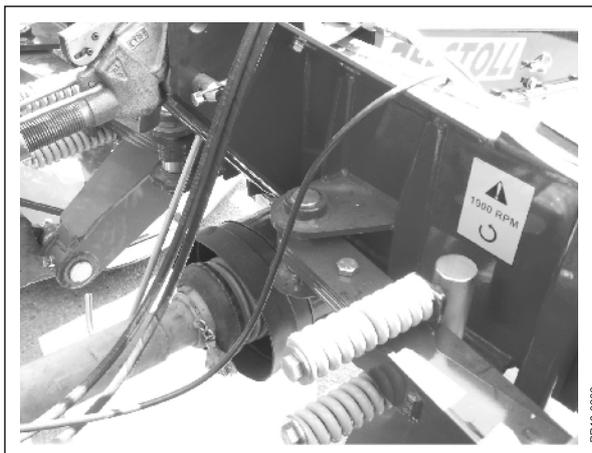


Abb. 2-6

Abb. 2-6 Die Maschine ist für 1000 U/min konstruiert. Prüfen Sie deshalb, vor der Inbetriebnahme, ob die Gelenkwelle des Schleppers mit 1000 U/min läuft.

FRIKTIONSKUPPLUNG UND FREILAUF

Eine Friktionskupplung mit Freilauf ist beim Eingangsgetriebe auf jeder Schneideinheit montiert. Siehe Abschnitt **5. WARTUNG – Friktionskupplung** vor dem Einsatz.

HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

Das Hydrauliksystem am GX 7005 und GX 9005 (SM) ist so ausgeführt, dass es entweder mit zwei oder eventuell nur mit einem einzelwirkenden Steuergerät benutzt werden kann.

Wird nur 1 Steuergerät verwendet, werden die Schneidwerke gleichzeitig angehoben, und können nicht einzeln gehoben werden. Werden 2 Steuergeräte verwendet, können die Schneideinheiten einzeln angehoben werden. Beide Steuergeräte müssen aktiviert werden um die Schneideinheiten gleichzeitig anzuheben.

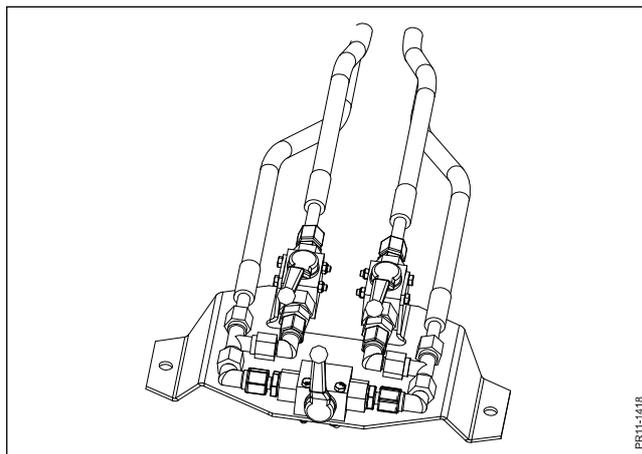


Abb. 2-7

Abb. 2-7 Zwei Steuergeräte

Empfohlen. Möchten Sie zwei Steuergeräte benutzen, müssen Sie den Kugelhahn in der Mitte schließen, so dass die Hydraulik zu den zwei Flügeln separat funktioniert. Beide Schläuche an die Steuergeräte anschließen und die Kugelhähne öffnen.

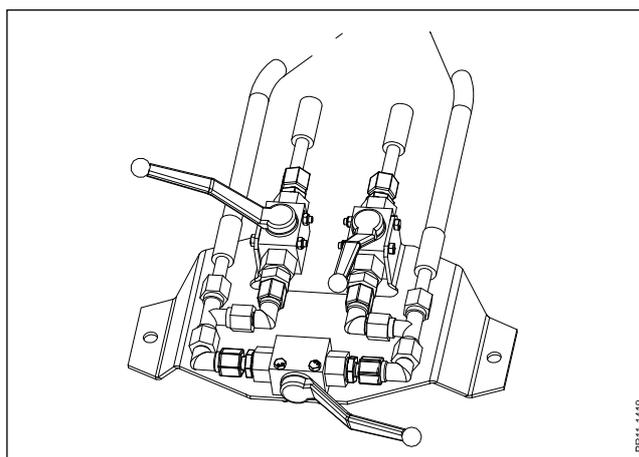


Abb. 2-8

Abb. 2-8 Ein Steuergerät

Möchten Sie nur ein Steuergerät benutzen, müssen Sie den Kugelhahn in der Mitte öffnen, so dass die Hydraulik zu den zwei Flügeln zusammen gekoppelt ist. Einen der Schläuche an das Steuergerät des Schleppers anschließen. Der andere Schlauch verbleibt unbenutzt und der Kugelhahn hierzu muss geschlossen werden.

2. ANBAU UND PROBEFAHRT



WICHTIG: Alle Kugelhähne müssen immer bei Transport geschlossen sein. Sie sind geschlossen, wenn der Griff quer zur Durchlaufrichtung steht. Siehe Abb. 2.9

WICHTIG: Schneidwerke zur senkrechten Transportstellung immer mit ruhigen Bewegungen anheben, um die Maschine nicht zu beschädigen.

Falls der Schlepper mit Vorgewendeautomatik ausgerüstet ist, kann die Automatik möglicherweise so eingestellt werden, dass beide Steuergeräte gleichzeitig benutzt werden können, beim Anheben oder beim Absenken der Schneideinheiten. Bei Einzelaushub der Schneideinheiten können die Steuergeräte manuell bedient werden. So erreicht man eine vereinfachte Bedienung, wo es sowohl möglich ist die Schneideinheiten gleichzeitig als auch einzeln zu heben. Falls die Automatik auch dazu eingestellt wird, die Frontmaschine anzuheben, wird die Bedienung zusätzlich vereinfacht.



GEFAHR: Die hydraulischen Komponenten dürfen niemals einem Druck von mehr als 210 bar ausgesetzt werden, da Teile dadurch zerstört werden können. Dies kann zu ernsthaften Personenschäden führen.

TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN!

Die Maschine darf nur in den Unterlenkern eines Schleppers transportiert werden, siehe Abschnitt **ANBAU AN DEN SCHLEPPER**.

Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, müssen Sie die Maschine von Transport- auf Arbeitsstellung und wieder zurück stellen, um zu sichern, dass im Hydrauliksystem keine Luft ist. **Siehe Abschnitt über Umstellung.**

Die Transportgeschwindigkeit **soll max. 30 km/h sein**



GEFAHR – IMMER BEACHTEN: **VOR TRANSPORT DAS GX 9005 (SM) SENKEN**, damit die Unterlenkerzapfen Maximal 25 cm über den Boden sind, und die **äußeren** Bleche einklappen. Sonst übersteigt die Maschine eine Höhe von 4 Metern!
BEI ARBEITEN IN HÜGELIGEM GELÄNDE, bitte beachten, dass der hohe Schwerpunkt der Maschine in Transportstellung die Kippgefahr erhöht, und im Übrigen auf die Fahreigenschaften des Schleppers einwirken, besonders bei Schwenkfahrten und ähnlichen Manövern.



GEFAHR - VERKEHRSKENNZEICHNUNG:
Vergewissern Sie sich, dass die **Lichtausstattung** und andere Verkehrskennzeichnungen gemäß den geltenden Gesetzen des betreffenden Landes korrekt sind.

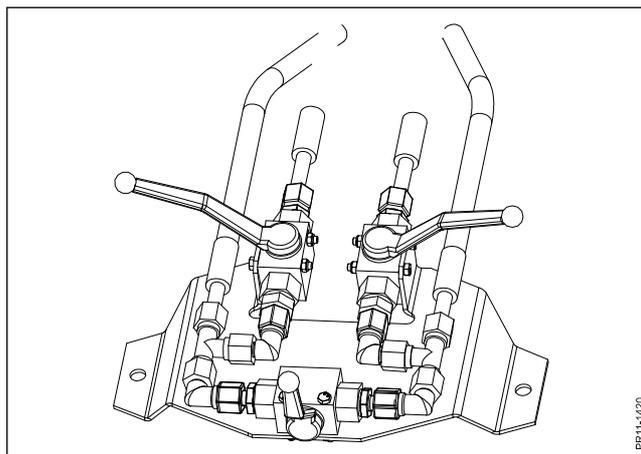


Abb. 2-9

Abb. 2-9 VOR TRANSPORT DIE KUGELHÄHNE SCHLIESSEN. Die Kugelhähne sind geschlossen wenn sie in der gezeigten Position quer zur Durchlaufrichtung stehen. Dies ist notwendig um eine unbeabsichtigte Aktivierung der Steuergeräte während des Transportes zu verhindern.

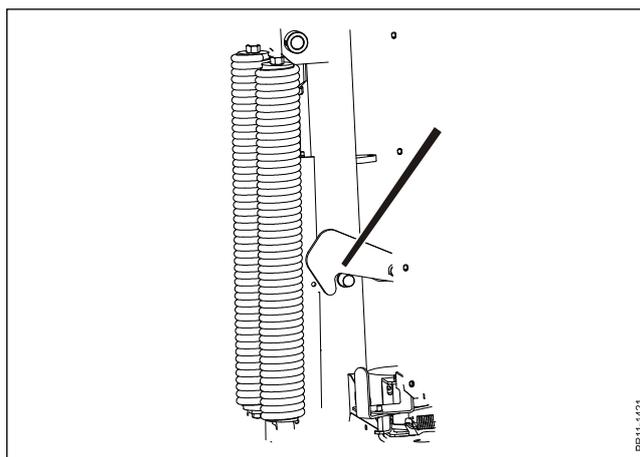


Abb. 2-10

Abb. 2-10 Vor dem Transport kontrollieren, dass der Transporthaken im Eingriff ist.

VOR DEM EINSATZ

Vor dem Einsatz Ihres neuen Scheibenmäherwerkes sollten Sie:

1. Diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durchlesen!
2. Prüfen, ob die Maschine korrekt montiert und unbeschädigt ist.

2. ANBAU UND PROBEFAHRT

3. Prüfen, ob die Gelenkwelldrehzahl für die Maschine und (eventuell) für den Schlepper korrekt ist. Eine zu hohe Drehzahl kann lebensgefährlich sein. Eine zu niedrige Drehzahl führt zu schlechtem Schneiden, Verstopfung des Scheibenmähwerts und zu einem hohen Drehmoment an den Antriebswellen.
4. Den Freigang der Gelenkwellen prüfen. Eine zu kurze oder zu lange Gelenkwelle kann große Schäden sowohl am Schlepper als auch an der Maschine verursachen.
Vergewissern Sie sich, dass die Schutzrohre in keiner Stellung klemmen, was zu Beschädigungen führen kann.
Prüfen Sie, ob die Sicherheitsketten der Schutzrohre sorgfältig befestigt sind und in keiner Stellung gespannt werden, was Beschädigung zur Folge haben kann.
5. Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche so montiert sind, dass sie für die Bewegung der Maschine im Verhältnis zum Schlepper lang genug sind.
6. Kontrollieren Sie, ob die Maschine genügend abgeschmiert ist und die Ölmenge im Getriebe und Mähbalken korrekt ist. Siehe Abschnitt „**4. SCHMIEREN**“.
7. Die Friktionskupplung gemäß Kapitel "**5. WARTUNG**" lüften.

Die rotierenden Teile der Maschine werden ab Werk geprüft und als fehlerfrei erklärt. Sie sollten trotzdem:

8. Die Maschine bei niedriger Drehzahl starten. Bei offener Heckscheibe und ohne Gehörschutz feststellen, dass keine ungewöhnlichen Geräusche zu hören sind, dann die Drehzahl auf normal erhöhen. Bei dieser Arbeitsgeschwindigkeit beobachten, ob es merkbare Vibrationen gibt. (Beobachten Sie, ob die Bleche ungewöhnlich stark vibrieren.)

Wenn Zweifel besteht, die Maschine umgehend abschalten - siehe Abschnitt "**SICHERHEIT**".

Die rotierenden Teile werden von Hand gedreht, um zu kontrollieren, ob die Maschine frei arbeiten kann.

Die Maschine visuell überprüfen, um evtl. den Fehler zu finden. (Auf evtl. abgebrannte oder abgekratzte Lackierung achten). Danach autorisierte Hilfe holen.

BEACHTEN: Bei niedriger Drehzahl können die Messer wegen geringerer Zentrifugalkraft die Schutzbleche des Mähbalkens berühren. Dieses Geräusch soll bei normaler Drehzahl aufhören.

Der Mähbalken wird unter den Scheiben wärmer als handwarm. Die Farbe des Balkens wird nach einigen Betriebsstunden dunkler.



VORSICHT: Wenn Sie die Maschine für längere Zeit testen wollen, die Heckscheibe des Schleppers schließen oder Gehörschutz verwenden!

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

KONSTRUKTION UND FUNKTION

GX 7005 und GX 9005 (SM) sind angebaute Triple-Mähwerkskombinationen zum Anbauen hinten am Schlepper. Um die Maschine benutzen zu können, muss sie mit einem Frontmäherwerk kombiniert werden. Beim GX 9005 (SM) ist eine Arbeitsbreite des Frontmäherwerkes von mindestens 3m erforderlich. Beim GX 7005 ist eine Arbeitsbreite von mindestens 2,50m erforderlich.

Das GX 9005 ist ohne Aufbereiter und das GX 9005 SM ist mit Aufbereiter mit PE-Fingern. Dieses ist der Hauptunterschied der 2 Modelle.

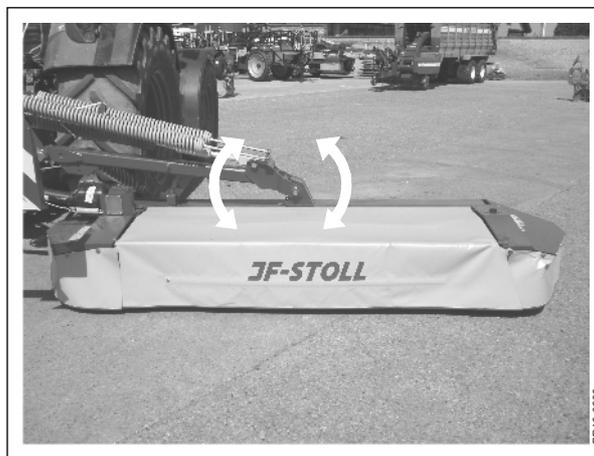


Abb. 3-1

Abb. 3-1 Die Schneideinheiten der Maschine sind pendelnd in den Auslegerarmen aufgehängt, um eine optimale Boden Anpassung zu sichern.

UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT

Beachten Sie, dass diese Beschreibung nur das GX 7005, GX 9005 und GX 9005 SM betrifft. Umstellung der Frontmaschine wird in der Gebrauchsanleitung dieser Maschine beschrieben.

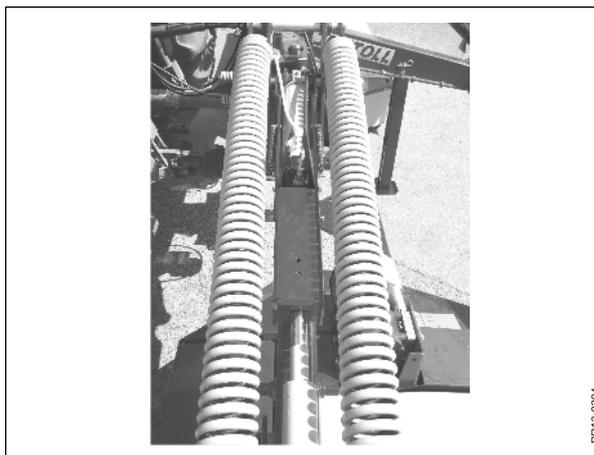


Abb. 3-2

Abb. 3-2 Die mechanischen Transportverriegelungen, die bei jedem Hubzylinder platziert sind, werden durch Ziehen an den Seilen ausgelöst. In Transportstellung sichern die Verriegelungen, dass die Schneideinheiten nicht unbeabsichtigt abgesenkt werden können. In Arbeitsstellung sichern die Verriegelungen umgekehrt, dass die Schneideinheiten nicht höher gehoben werden können, als dass ein Schwad und andere Unebenheiten ohne Probleme passiert werden können.



VORSICHT: Bitte beachten Sie, dass die Maschine die Seile ca. 10 cm zu sich hin zieht, wenn die Schneideinheiten von Transportstellung gesenkt werden und bis sie auf dem Boden stehen.

UMSTELLUNG VON ARBEITS- IN TRANSPORTSTELLUNG

- 1) Gelenkwelle abschalten. Wird die Maschine bei laufender Gelenkwelle in Transportstellung gebracht, werden die Gelenkwellen zerstört.
- 2) Die äußeren Bleche einklappen (*Gilt nur für GX 9005 (SM)*).
- 3) Transportverriegelungen auslösen und so halten, indem Sie an den Seilen ziehen.
- 4) Die Schneidwerke durch Aktivierung der Hubzylinder mit einer ruhigen Bewegung ganz anheben.
- 5) Die Seile loslassen, damit die Transportverriegelungen einrasten.
- 6) Die Unterlenker senken bis die Unterlenkerzapfen ca. 25 cm über den Boden sind. (*Gilt nur für GX 9005 (SM)*)
- 7) Alle Kugelhähne schließen.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN



WICHTIG:

Die Hubzylinder bis zum Stopp aktivieren, so dass die Schneideeinheiten ganz oben hydraulisch verriegelt sind. Die mechanischen Transportverriegelungen sind nur eine Sicherung. Die Schneideeinheiten sollen nicht während Transport in den Transportverriegelungen ruhen.



Abb. 3-3



Abb. 3-3 WICHTIG:

Das GX 9005 (SM) senken bis die Unterlenkerzapfen ca. 25 cm über den Boden sind und die äußeren Bleche einklappen, sonst übersteigt die Maschine eine Höhe von 4 Metern.

UMSTELLUNG VON TRANSPORT- IN ARBEITSSTELLUNG

- 1) Die relevanten Kugelhähne öffnen. (Siehe Abb. 2.7 und 2.8).
- 2) Transportverriegelungen auslösen und so halten, indem Sie an den Seilen ziehen.
- 3) Die Schneideeinheiten mittels der Hydraulik in Arbeitsstellung senken. Bitte beachten, dass die Hydraulik während der Arbeit in Schwimmstellung sein muss.
- 4) Die Seile loslassen, damit die Transportverriegelung einrastet.
- 5) Die Unterlenker so einstellen, dass die 3 Gelenkwellen möglichst waagrecht stehen, wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist.
- 6) Die äußeren Bleche herunterklappen (*Gilt nur für GX 9005 (SM)*). (Siehe Abb. 3-3).

ABSTELLEN

Die Maschine kann in Arbeitsposition abgestellt werden. Die Abstellstützen sind nicht dafür dimensioniert, die Maschine in Transportstellung zu parken. Bevor Sie den Schlepper verlassen, immer die Schneideinheit auf den Boden absenken, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren. Nur so kann ein stabiles Abstellen sichergestellt werden.

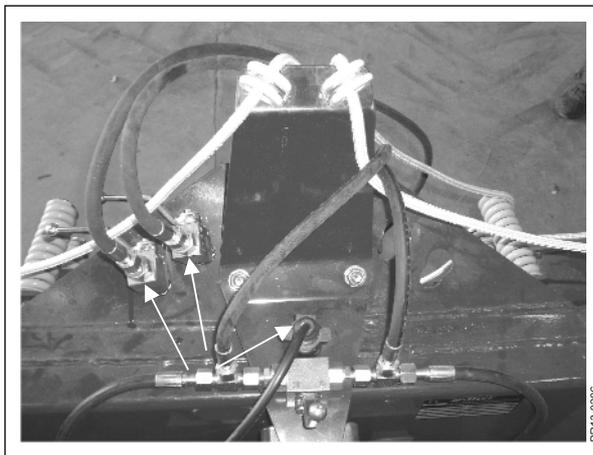


Abb. 3-4

- Abb. 3-4**
- 1) Die drei Abstellstützen absenken und wieder befestigen mit Zapfen C und Federstifte. (Siehe Abb. 2-5).
 - 2) Schläuche, Gelenkwelle und elektronische Ausrüstung vom Schlepper abbauen und in den Haltern anbringen.
 - 3) Die Maschine abbauen.

ENTLASTUNG DES MÄHBALKENS

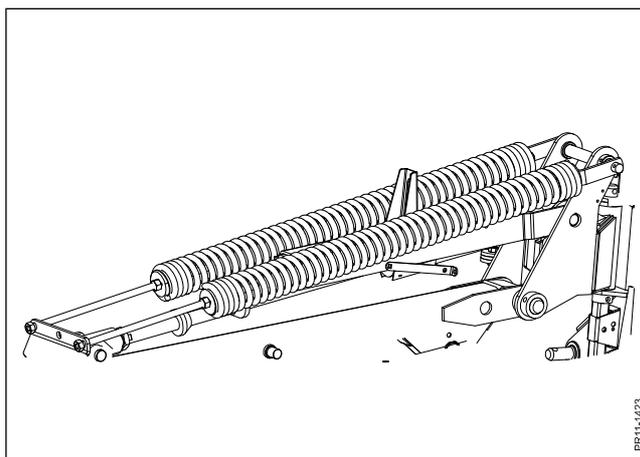


Abb. 3-5

- Abb. 3-5** Die Entlastungsfedern sind ab Werk gespannt. Bei Maschinen ohne Aufbereiter ist eine Justierung normalerweise nicht nötig. Bei Maschinen mit Aufbereiter kann ein leichteres Schneidwerk durch Spannen der Federn erzielt werden.

STEINAUSLÖSER

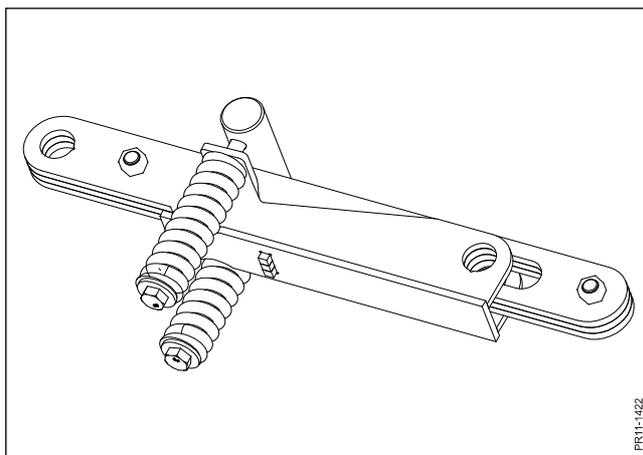


Abb. 3-6

Abb. 3-6 Die Schneideinheiten der Maschine sind in den Auslegerarmen aufgehängt, die mittels eines Steinauslösers gegen Überlastung gesichert sind. Bei Zusammenstößen mit Steinen und ähnlichem können die Schneideinheiten nach hinten ausschwenken um an ein Hindernis vorbeizufahren. Die Doppelfedern des Steinauslösers können so eingestellt werden, dass der Steinauslöser bei passender Kraft auslöst.

JF-STOLL empfiehlt, dass man den Bolzen spannt bis die Federn belastet werden, und danach weitere 2 mm., entsprechend 1 Umdrehung der Schraube.

Der Steinauslöser funktioniert nur beim Vorwärtsfahren.

Wenn der Steinauslöser zu oft aktiviert wird, ist es möglich die Vorspannung der Feder zu erhöhen. Niemals die Feder so spannen, dass die Auslösung nicht aktiviert werden kann, infolge ungenügenden Spielraums des Federhubs.

ÜBERLASTUNGSSICHERUNG



WICHTIG: Der Schlepperfahrer kann selbst vieles tun, um die Transmission gegen Überlastung zu sichern!

Bei der täglichen Anwendung der Maschine sollten Sie folgendes beachten:

- 1) Die Maschine immer bei niedriger Motordrehzahl einschalten. Dieses gilt besonders bei elektro-hydraulischer Einkupplung der Zapfwelle.
- 2) Die Maschine nur mit den Schneideinheiten in Arbeitsstellung abgesenkt einschalten.
- 3) Eine starke Erhöhung der Drehzahl der Maschine, z. B. nach Wenden im Feld, sollte ebenfalls in Arbeitsstellung erfolgen.
- 4) Achten Sie auf die Drehzahl des Schleppers bei der Arbeit im Feld. Falls die Drehzahl langsam fällt, oder plötzlich reduziert wird, kann dies ein Zeichen von Überlastung des Antriebs sein, wegen zu hoher Fahrgeschwindigkeit oder auf Grund eines Fremdkörpers im Schneidwerk. In dieser Situation wird die Friktionskupplung rutschen, Sie sollten sofort auskuppeln und die Maschine "Luft" kriegen lassen.

EINSATZ IM FELD

Vor dem Einsatz sicherstellen, dass GX 7005 / GX 9005 (SM) und die Frontmaschine beide in korrekter Arbeitsstellung sind. Siehe den Abschnitt „Umstellung zwischen Arbeit und Transport“.

Vorsichtig ankuppeln und die Maschine auf korrekte Drehzahl bringen, **1000 1/Min**, bevor Sie in das Mähgut fahren.

Beim Mähen muss das einzelwirkende, hydraulische Ölsteuerventil für Anheben/Absenken der Schneidwerke in Schwimmstellung sein.

Die Fahrgeschwindigkeit kann von 6-20 km/h variieren, dies ist abhängig von dem Mähgut und den Bodenverhältnissen.



WICHTIG: Die Steuergeräte oder das Steuerventil zur Maschine muss in Schwimmstellung stehen. Wenn die Steuergeräte nicht in Schwimmstellung stehen, wird die Fähigkeit der Schneideinheiten dem Gelände zu folgen begrenzt.

WENDEVORGÄNGE

Bei Wendungen am Vorgewende, oder wenn Sie mit angehobenen Schneidwerken fahren, immer sicherstellen, dass die Schneidwerke ganz angehoben sind, denn erst dann sind sie gesperrt.



WARNUNG: Falls die Schneidwerke nicht völlig angehoben sind, können sie in der Pendelaufhängung drehen und den Boden treffen.

SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöheneinstellung erfolgt durch Änderung der Länge des Oberlenkers. Wenn man eine extra hohe Stoppel möchte, z. B. beim Übermähen von Brachflächen, so können extra hohe Gleitkufen angebaut werden. Siehe Ersatzteilkatalog.

AUFBEREITER

GX 9005 SM hat einen Aufbereiterrotor mit PE-Fingern. Die Drehzahl des Aufbereiterrotors beträgt 860 U/min.

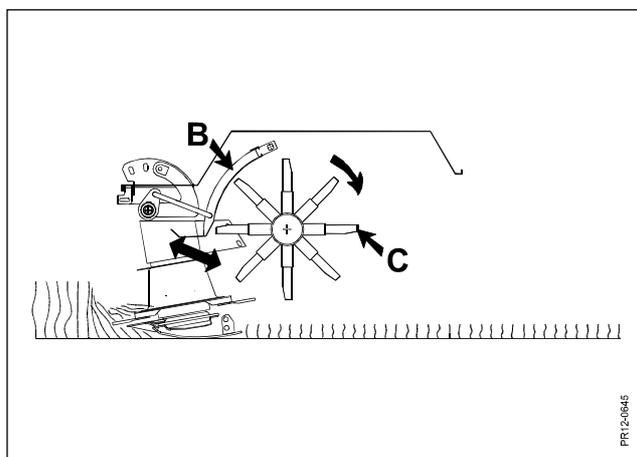


Abb. 3-7

Abb. 3-7 Die Aufbereitung kann durch Änderung des Abstands zwischen Aufbereiterplatte **B** und Aufbereiterfingern **C** reguliert werden.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

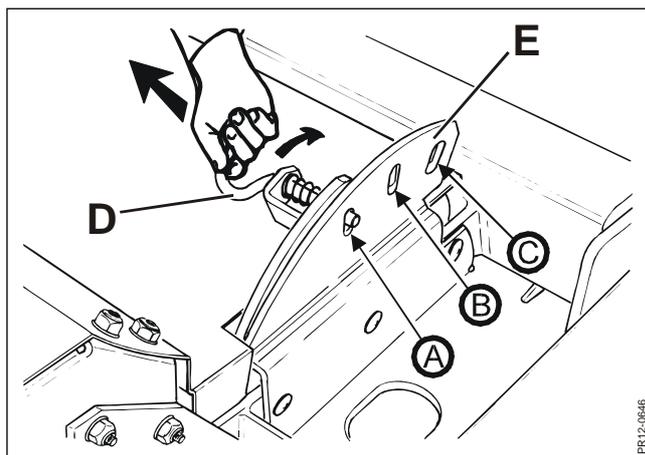


Abb. 3-8

Abb. 3-8 Die Aufbereitung wird mit dem Handgriff **D** bedient, der in 3 Positionen auf der Konsole **E** angebracht werden kann. Wenn der Handgriff in Pos. **A** angebracht wird, ist der Abstand zwischen der Aufbereiterplatte und dem Aufbereiterrotor klein, in Pos. **B** ist der Abstand mittelgroß und in Pos. **C** ist der Abstand groß.

Generell: **Kleiner Abstand - Kräftige Aufbereitung**

Großer Abstand - Leichte Aufbereitung

Die Einstellungen sollten der Geschwindigkeit und der Beschaffenheit des Mähguts angepasst werden.

Es empfiehlt sich, mit der mittleren Position als Grundeinstellung anzufangen.

AUSRÜSTUNG FÜR BREITSTREUEN (TOP DRY)

GX 9005 SM ist mit einer Ausrüstung für Breitstreuen versehen, die es möglich macht das Material zu streuen anstatt als Schwad abzulegen, und damit eine optimale Anwelkung zu erreichen.

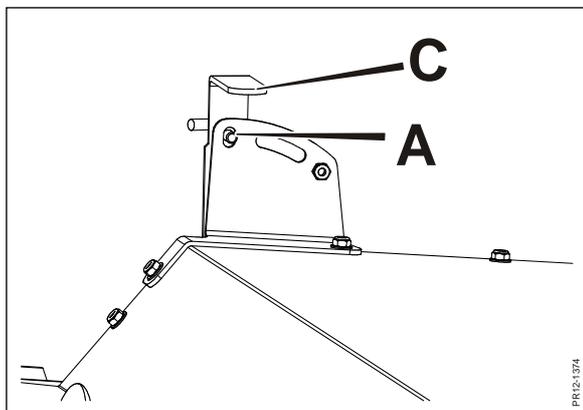


Abb. 3-9

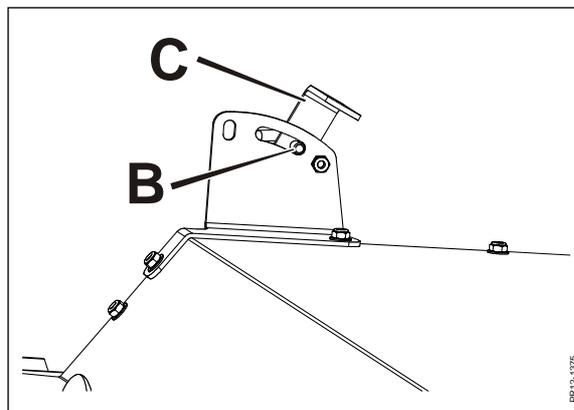


Abb. 3-10

Abb. 3-9 Die Ausrüstung besteht aus einem Blech, das hinter dem Aufbereiterrotor montiert ist. Wenn Sie mit der Maschine arbeiten, und Sie eine normale Schwadablage möchten, muss das Blech unter dem Oberblech hochgeklappt und in Position **A** inaktiv sein.

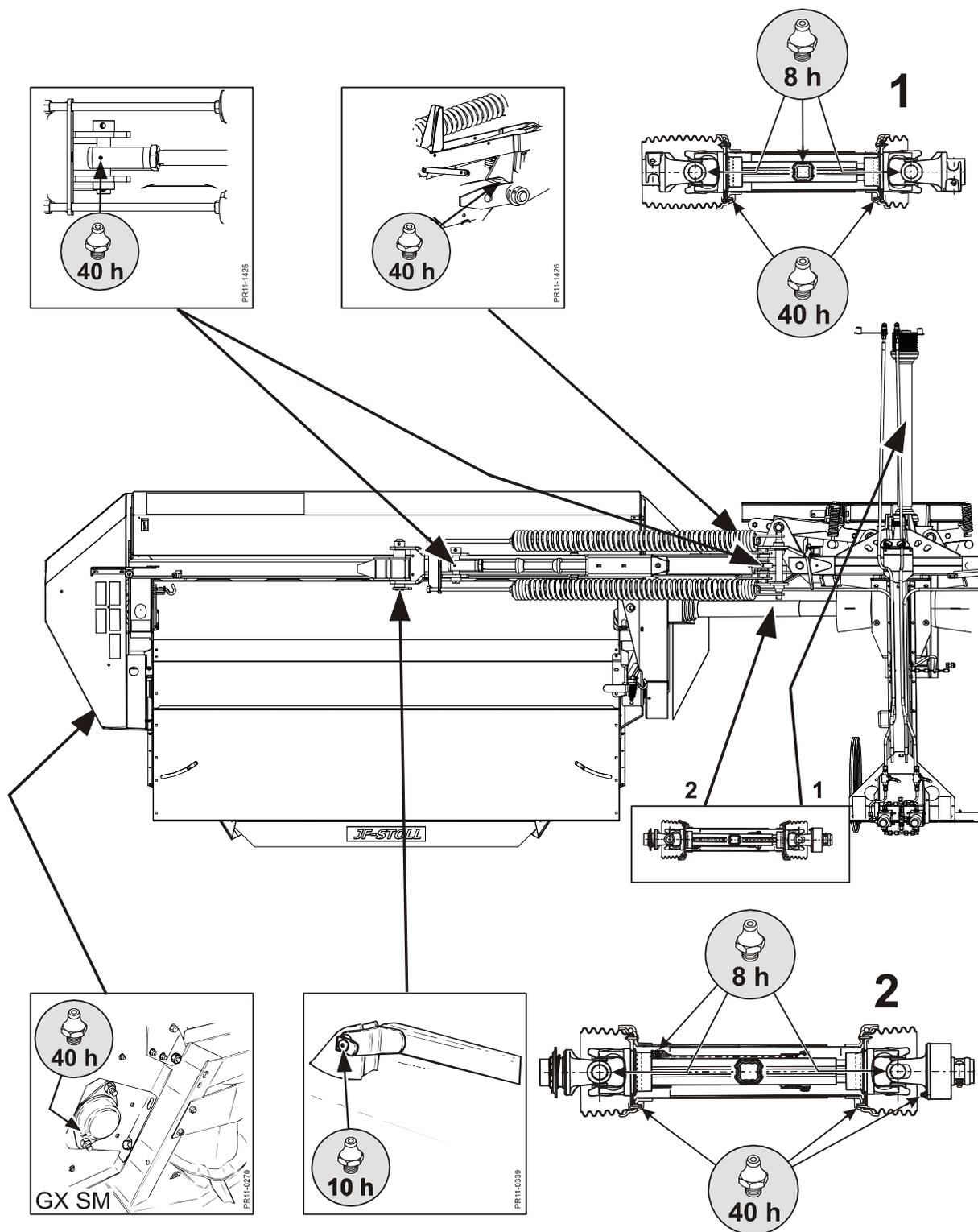
Abb. 3-10 Wenn breitgestreut werden soll, wird das Blech mit dem Griff **C** in eine aktive Position **B** hinter dem Aufbereiterrotor heruntergeklappt.

Zum Breitstreuen wird das Material von dem Aufbereiterrotor gegen das Blech geworfen und auf den Boden geleitet. Hierbei wird das Material in der vollen Aufbereiterbreite abgelegt.

4. SCHMIEREN

Schmierplan für GX 7005 und GX 9005 (SM).

Schmieren der Schmierstellen muss innerhalb der im Plan angegebenen Betriebsstundenintervalle erfolgen.



PR11-1124

FETT

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einsatz, dass die Maschine ordnungsgemäß abgeschmiert ist.

Den Schmierplan durchgehen.

ZU VERWENDENDENES FETT: Universalfett von guter Qualität.
Bewegliche mechanische Verbindungen mit Fett oder Öl nach Bedarf schmieren.



WICHTIG - BEACHTEN: Beachten Sie insbesondere die verschiebbaren **PROFILROHRE**. Sie müssen unter hohen Momentbelastungen vor- und zurückgleiten können. Sind sie nicht hinreichend geschmiert, entstehen in den Profilrohren schnell hohe Reibungskräfte, die die Profilrohre zerstören können und auf Sicht auch die Achszapfen und die Getriebe. Diese Schmierung erfolgt durch einen äußeren Schmiernippel im Schutzrohr.

ÖLWECHSEL

DIE MÄHBALKEN

Ölgehalt pro Balken:	GX 7005	1,70 l
	GX 9005 (SM)	2,25 l

Es sind **2** Einfüllstützen oben auf dem Balken angebracht – zwischen der 1. und 2. Scheibe rechts **und** links.

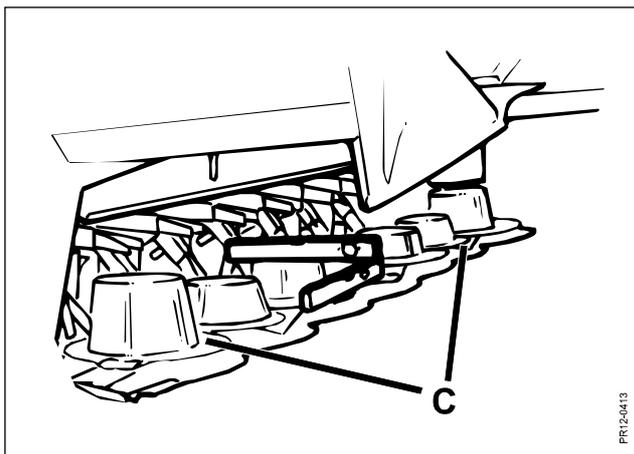


Abb. 4-1

Abb. 4-1 In der Saison täglich den Ölstand mittels einem der Stöpsel C kontrollieren.

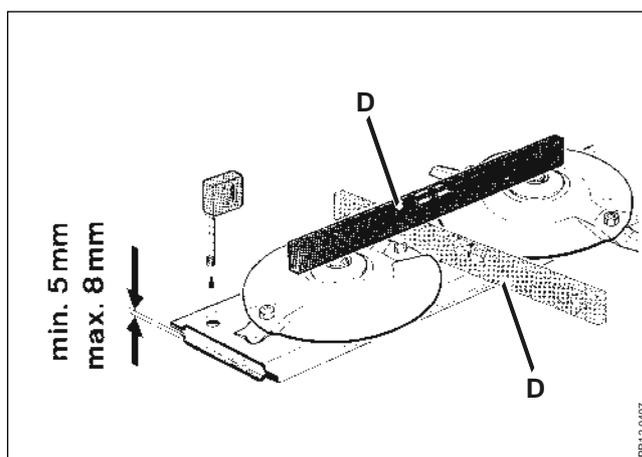


Abb. 4-2

Abb. 4-2 Den Mähbalken waagrecht stellen, um den Ölstand zu prüfen. Dafür am besten eine Wasserwaage **D** – evtl. zwei – benutzen und sowohl in der Längsrichtung als auch in der Querrichtung messen.

Um die tägliche Ölkontrolle zu vereinfachen, empfehlen wir, irgendwo eine feste "Plattform" zu errichten, worauf man den Mähbalken stützen kann.

Die Kontrolle für "waagerechten Mähbalken" mit Wasserwaage, gemäß Abb. 4-4, braucht dann nicht bei jeder Ölstandkontrolle wiederholt zu werden.

4. SCHMIEREN

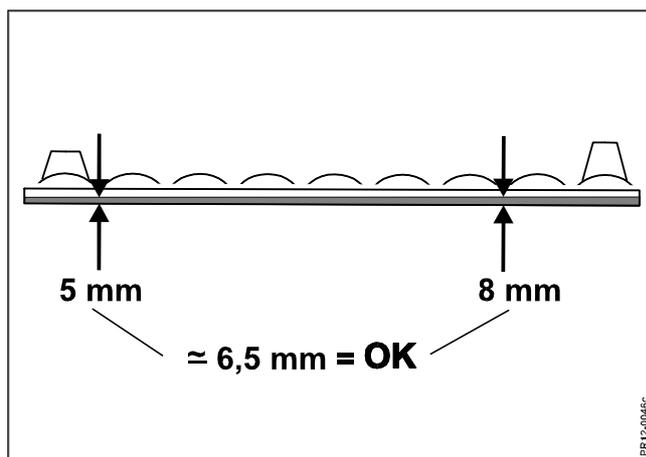


Abb. 4-3

Abb. 4-3 Korrekte Ölmenge:

n 5 - 8 mm. (Durchschnittswert).

Dieser Ölstand soll ein Durchschnitt der Messung an beiden Befülllöchern sein.

Wenn der Ölstand kontrolliert ist, 3 Minuten warten, bei heißem Öl, und dann wieder kontrollieren.

Bei kaltem Öl 15 Minuten warten, bevor Sie wieder den Ölstand kontrollieren.

Ölwechsel:

a Das Öl im Mähbalken muss das erste Mal nach 10 Betriebsstunden ausgewechselt werden und dann nach je 200 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Saison.

Der Ölwechsel ist am einfachsten, wenn man die Maschine einige Minuten arbeiten lässt, bis das Öl warm wird. Dadurch wird auch sichergestellt, dass eventuelle Verunreinigungen mit dem Öl vermischt sind und beim Ölwechsel entfernt werden.

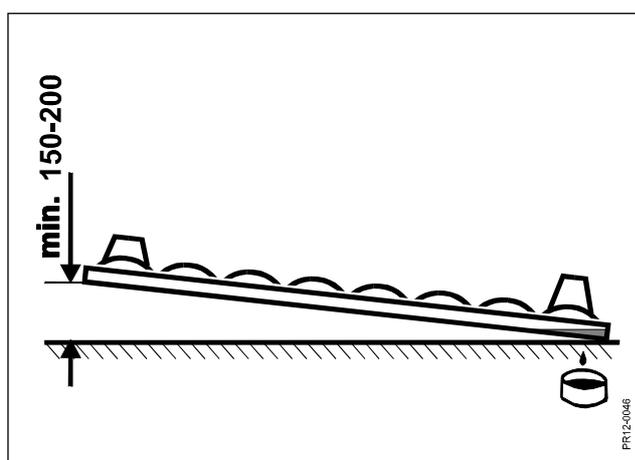


Abb. 4-4

Abb. 4-4 Beim Ölwechsel den Mähbalken mindestens 150-200 mm an der rechten Seite gegenüber der Waagerechten anheben, um optimales Entleeren sicherzustellen.

4. SCHMIEREN

BEACHTEN: Die Ablassschraube nach beendetem Öl-Ablassen wieder montieren. Die Ölablassschraube ist mit einem Magnet versehen, der metallische Unreinheiten sammeln soll. Deshalb bei jedem Ölwechsel die Ablassschraube reinigen, bevor sie wieder eingesetzt wird.

Den Mähbalken wieder absenken, bevor nochmals Öl in den Balken eingefüllt wird.

Beim wiederholten Einfüllen von Öl darauf achten, dass ein geeigneter Öltyp verwendet wird.

Nur Öl der Qualität API GL-4 SAE 80W verwenden.

In einigen Ländern ist dieser Öltyp nicht erhältlich. In diesen Fällen ist ein API GL-4 oder ein API GL-5 SAE 80W-90 Multigrade-Öl eine mögliche Alternative. Nie ein reines SAE 90W Öl in dem Mähbalken verwenden!



WARNUNG: Niemals mehr oder weniger Öl als hier vorgeschrieben einfüllen. Zu viel oder zu wenig Öl im Mähbalken kann zu unbeabsichtigtem Überdruck und Erwärmung führen – und so zu einer späteren Beschädigung der Lager in dem Balken.

WINKELGETRIEBE ÜBER DEM MÄHBALKEN

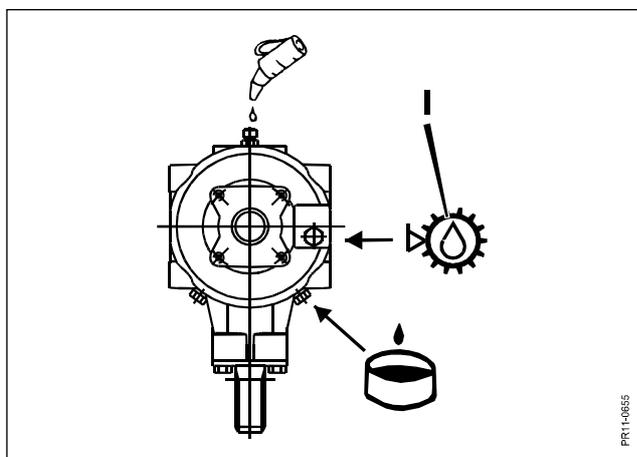


Abb. 4-5

Abb. 4-5 Ölfüllmenge:



0,9 l

Öltyp:

API GL4 oder GL5 SAE 80W-90

Ölstandkontrolle:



Den Ölstand alle 80 Betriebsstunden kontrollieren.

Ölwechsel:



Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden – danach alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

WINKELGETRIEBE AUF DEM ZUGRAHMEN

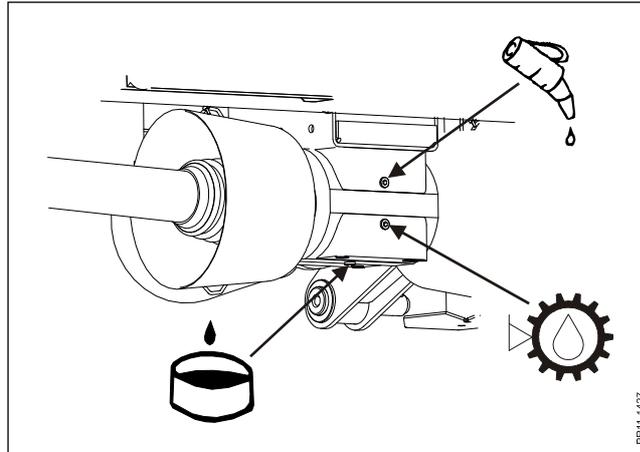


Abb. 4-6

Abb. 4-6 Ölfüllmenge:  1000 U/pm = 1,2 l

Öltyp: API GL4 oder GL5 SAE 80W-90

Ölstandkontrolle: **n** Den Ölstand alle 80 Betriebsstunden kontrollieren.

Ölwechsel: **a** Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden – danach alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

5. GENERELLE WARTUNG



WARNUNG: Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist es besonders wichtig, dass Sie auf Ihre Sicherheit achten. Deshalb immer den Schlepper (wenn angebaut) und die Maschine nach den **ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN Pkt. 1-20** vorne in dieser Gebrauchsanleitung abstellen.

WICHTIG: Schrauben und Bolzen an Ihrer neuen Maschine nach wenigen Betriebsstunden nachziehen. Das gleiche gilt auch nach Reparaturarbeiten.

Abb. 5-1 Anzugsdrehmoment M_A (wenn nicht anders angegeben)

Ma Ø	Klasse: 8.8 M_A [Nm]	Klasse: 10.9 M_A [Nm]	Klasse: 12.9 M_A [Nm]
M 8	25	33	40
M 10	48	65	80
M 12	80	120	135
M 12x1,25	90	125	146
M 14	135	180	215
M 14x1,5	145	190	230
M 16	200	280	325
M 16x1,5	215	295	350
M 18	270	380	440
M 20	400	550	650
M 20x1,5	430	615	720
M 24	640	900	1100
M 24x1,5	690	960	1175
M 30	1300	1800	2300

Abb. 5-1

FRIKTIONSKUPPLUNG

Die vordere Gelenkwelle ist mit einer Friktionskupplung ausgestattet.

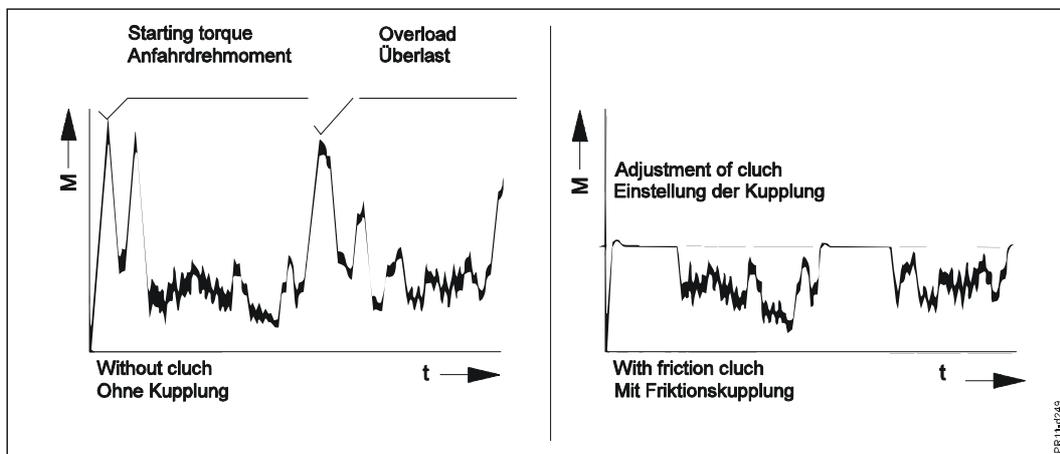


Abb. 5-2

Abb. 5-2 Die Abbildung zeigt, wie die Kupplung die Kraftübertragung gegen hohe Momentspitzen sichert und gleichzeitig im Stande ist, das Moment hoch zu halten, während sie gleitet.

Die Friktionskupplung regelmäßig warten. Auch soll die Kupplung kontrolliert werden, wenn sie über längere Zeit nicht in Funktion gewesen ist. Dieses gilt insbesondere nach der Überwinterung, bevor die Maschine zum ersten Mal für die Saison eingesetzt wird.

Wartung der Friktionskupplung:

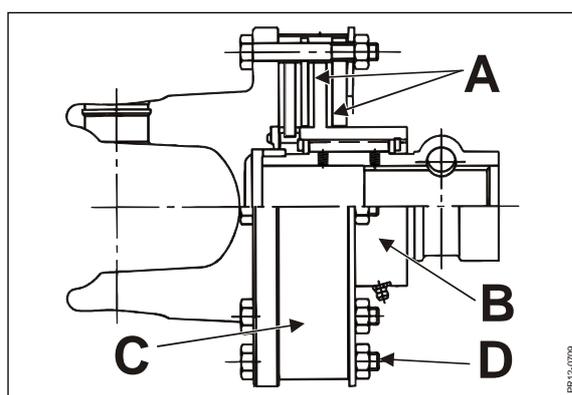


Abb. 5-3

- Abb. 5-3**
- 1) Die Kupplung trennen und eventuelle Rostansätze entfernen.
 - 2) Die Kupplungsscheiben **A** auf Verschleiß kontrollieren und wenn erforderlich austauschen.
 - 3) Den Freilauf **B** reinigen und einfetten.
 - 4) Die Kupplung montieren und wieder anbauen. Siehe auch die mit der Gelenkwelle mitgelieferte Instruktion vom Lieferanten.

5. GENERELLE WARTUNG



WICHTIG: Das äußere Metallband C ist eine Kontrolle, durch die geprüft werden kann, ob die Federn korrekt angezogen sind. Die Bolzen D werden so angezogen, dass man das Metallband C drehen kann (max. 0,5 mm Spiel).

Die Momenteinstellung ist nicht korrekt, wenn das Metallband durch ein zu starkes Anziehen der Bolzen spannt oder deformiert ist.



WARNUNG: Bei Überlastungen wird die Kupplung warm und rutscht, wobei sie schnell abnutzt. Die Überhitzung zerstört die Friktionsplatten. Blockiert die Kupplung, oder wird sie aus anderen Gründen außer Kraft gesetzt, entfällt die Garantie der Maschine.

UNWUCHTKONTROLLE



WARNUNG: Wenn Sie im Feld fahren immer darauf achten, ob die Maschine ungewöhnliche Vibrationen hat oder ungewöhnliche Geräusche entstehen. Die Scheiben arbeiten mit ca. 3000 U/min und ein beschädigtes Messer kann - infolge von Unwucht - zu ernsthaften Schäden an Personen und Material führen.

Wenn Sie mit geschlossener Fahrerkabine fahren, können die Symptome schwierig zu entdecken sein, und deshalb muss regelmäßig kontrolliert werden, ob alle Messer und Rotorfinger intakt sind. Unwucht führt auf lange Sicht zu Ermüdungsbruch und ernsthaften Zerstörungen.

Mit sämtlichen von JF-STOLL hergestellten Maschinen wird eine Probefahrt unternommen, und mit Spezialwerkzeug wird auf Vibrationen kontrolliert.

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal starten, beachten Sie Geräusche und Vibrationen, um später eine Vergleichsbasis zu haben.

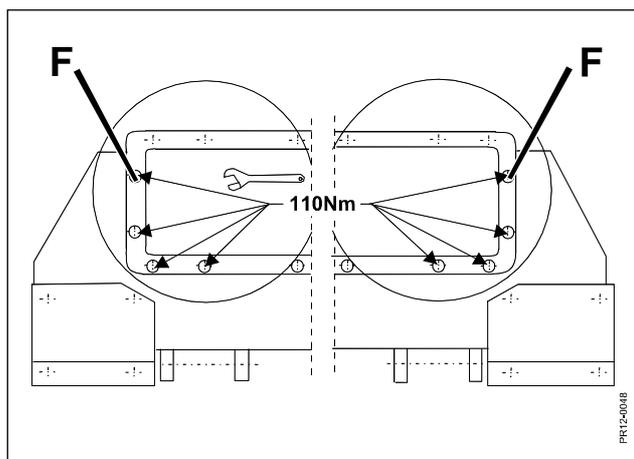


Abb. 5-4

Abb. 5-4 Um schädliche Vibrationen in der Schneideinheit zu vermeiden soll der Mähbalken korrekt befestigt sein. Die 4 Bolzen **F** an jeder Seite mit dem Anzugsdrehmoment 110 Nm (11 Kpm) anziehen.

SCHEIBEN UND MESSER - QS

Ihre Maschine ist mit einem Scheiben-/Messersystem für schnellen Messerwechsel ausgerüstet, das für eine einfache Wartung der Maschine entwickelt wurde.

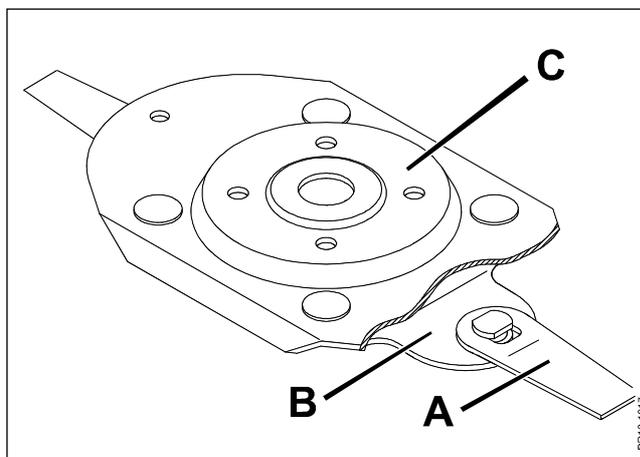


Abb. 5-5

Abb. 5-5 Das System QS (Quick and Safe) bezeichnet die schnelle Montage/Auswechslung der Messer und steht ferner für die hohe Sicherheit, dass die Messer **A** nicht unbeabsichtigt von dem Messerhalter **B** - der an der Scheibe **C** mit Bolzen befestigt ist - freigemacht werden können.

Scheiben, Messerhalter und Messer sind aus hochlegiertem, gehärtetem Material hergestellt. Eine spezielle Wärmebehandlung gibt ein besonders hartes und zähes Material, das extremen Belastungen standhalten kann. Wird ein Messer oder eine Scheibe beschädigt, versuchen Sie nicht, die Teile wieder zusammenzuschweißen. Die Wärmeentwicklung würde die Materialeigenschaften zerstören und ein erhöhtes Risiko für Sie selbst und für andere darstellen.

WICHTIG: Zur Erhaltung der Betriebssicherheit, beschädigte Messer, Scheiben und Messerhalter durch JF-STOLL Originalteile ersetzen.



WARNUNG: Bei Messerwechsel sollten beide Messer einer Mähscheibe auf einmal ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.

VORSICHT: Den Mähbalken auf den Boden absenken, wenn Messer, Messerbolzen, Scheiben u.ä. ausgewechselt werden sollen.

5. GENERELLE WARTUNG

MESSER

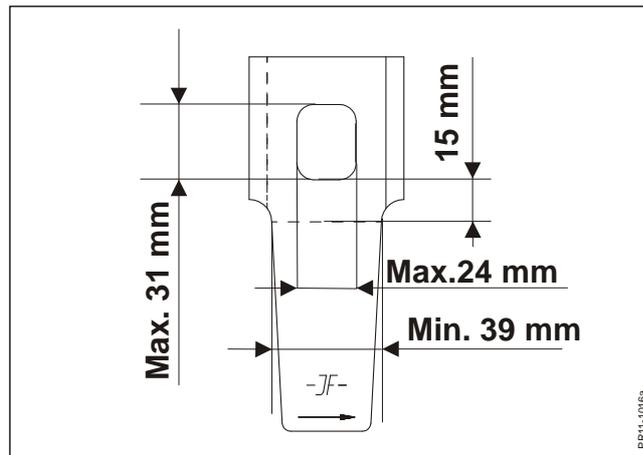


Abb. 5-6

Abb. 5-6 Messer sofort auswechseln, wenn

- 1) das Messer verbogen oder gerissen ist,
- 2) die Messerbreite weniger als 39 mm gemessen 15 mm von der Kante der Mähzscheibe ist.
- 3) das Messerloch größer als angegeben ist

MESSERHALTER

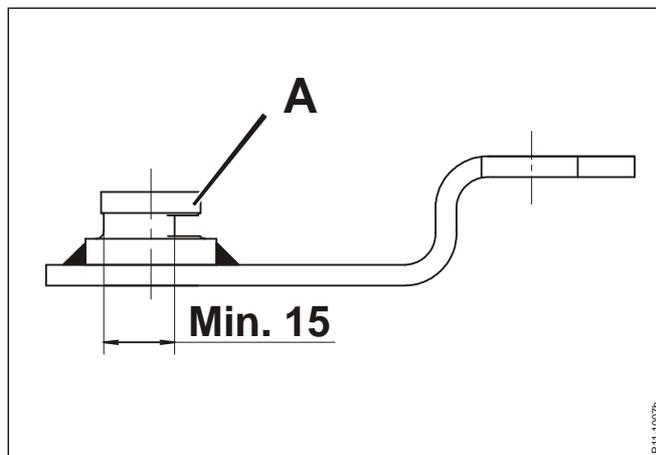


Abb. 5-7

Abb. 5-7 Messerhalter auswechseln, wenn

- 1) der Messerzapfen **A** nicht an der Scheibe anliegt.
- 2) der Messerzapfen **A** einseitig stark abgenutzt ist,
- 3) der Durchmesser weniger als 15 mm ist.



WICHTIG:

Die Kontrolle ist besonders wichtig nach Auffahren auf Fremdkörper, nach Messerwechsel und wenn die Maschine erstmals in Betrieb genommen wird.

MESSERWECHSEL



GEFAHR: Verbindungsstellen unbedingt kontrollieren auf:

- Zusammenstoß mit einem Fremdkörper
- Fehlende Messer am Mähbalken

Ein Teil oder mehrere Teile können beschädigt sein. Selbst wenn der Verdacht auf Schäden minimal ist, **UNBEDINGT** auswechseln, um die Sicherheit gegen Verlust von rotierenden Teilen zu bewahren.

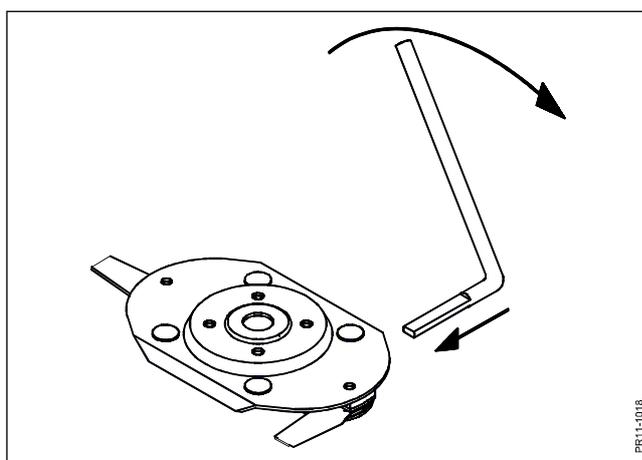


Abb. 5-8

Abb. 5-8 Das Messer wird 90° im Verhältnis zur Arbeitsstellung gedreht und lässt sich damit vom Messerzapfen freiheben.

Das mitgelieferte Wechselwerkzeug wie angegeben anbringen - d.h. mit dem kurzen Endstück hinter dem Messer.

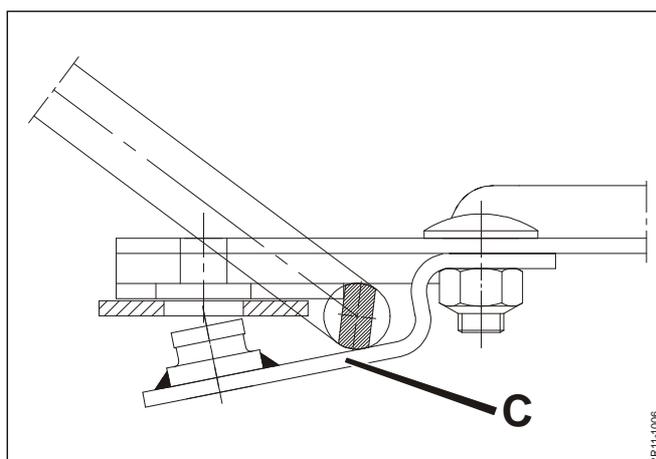


Abb. 5-9

Abb. 5-9 Mit einem gleichmäßigen Zug nach vorne an dem langen Ende des Werkzeugs, den Messerhalter **C** nach unten drücken.

5. GENERELLE WARTUNG

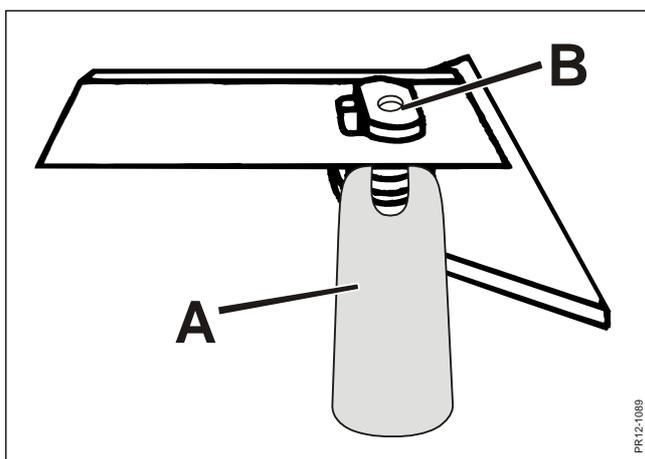


Abb. 5-10

Abb. 5-10 Bei Messerwechsel alle Messerzapfen **B** an den Scheiben mehrmals mit der Kontrolllehre **A** (in dem Ersatzteilkpaket enthalten) kontrollieren.



WICHTIG: Passt die Kontrolllehre **A** über den Messerzapfen **B**, dann diesen sofort auswechseln.

Beim Messeranbau den Arbeitsgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Nachfolgend immer folgendes kontrollieren:

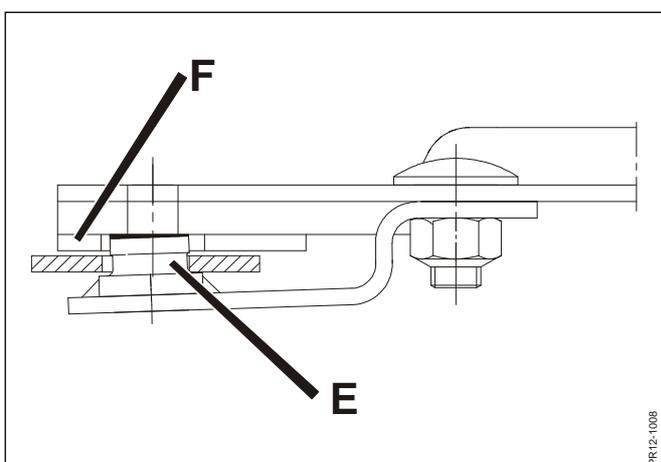


Abb. 5-11

Abb. 5-11 - Es darf keine Verschmutzungen zwischen den Anlageflächen des Messerzapfens und der Scheibe geben und es ist sicherzustellen, dass der Zapfen **E** des Messerhalters korrekt an der Unterseite der Scheibe **F** anliegt.

- Die Messer müssen nach beiden Seiten frei gedreht werden können. BEACHTEN: Die Drehbewegung des Messers wird in beide Richtungen vom Messerhalter begrenzt.
- Wenn der Messerzapfen nicht an der Scheibe anliegt, Messerhalter auswechseln.
- Sämtliche Scheiben müssen die notwendige Anzahl von Messern haben.

5. GENERELLE WARTUNG

- Abgenutzte Messer und das Messerwechselwerkzeug sind von der Maschine zu entfernen.
- Die Schutzvorrichtung ist wieder korrekt anzubringen.

Um ein zufrieden stellendes Arbeitsergebnis zu erreichen ist es wichtig, dass Messer und Gegenschneide in Ordnung und scharf geschliffen sind.

BEACHTEN: Die Messer können beidseitig verwendet werden, indem man sie wendet.

SCHEIBEN - QS

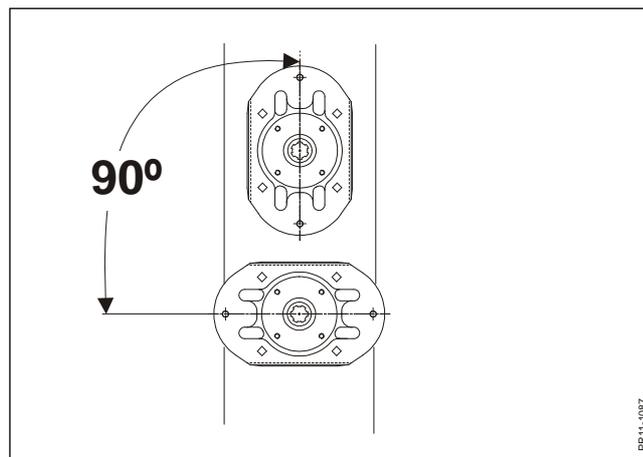


Abb. 5-12

Abb. 5-12 Falls die Scheiben abmontiert waren, müssen sie wieder um 90° versetzt zueinander montiert werden.

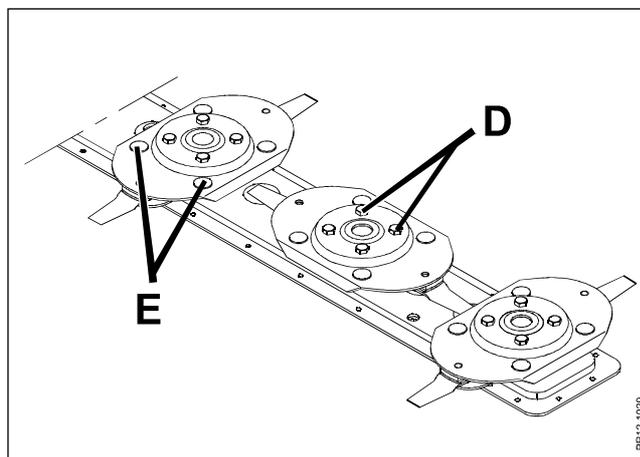


Abb. 5-13

Abb. 5-13 Dafür sorgen, dass die 4 Bolzen **D**, die zur Befestigung der Scheibe an der Nabe des Messerbalkens verwendet werden, mit **120 Nm** (12 Kpm) angezogen sind, und dass die Bolzen **E**, die die Messerhalter festhalten, mit **80 Nm** (8 Kpm) angezogen sind. Die Höhe der Scheibe kann reguliert werden, indem Zwischenscheiben unter die Scheibe **B** gelegt werden. Das kann notwendig werden beim Austausch der Scheiben, wenn sich die Messer danach nicht in derselben Höhe befestigt befinden.

5. GENERELLE WARTUNG

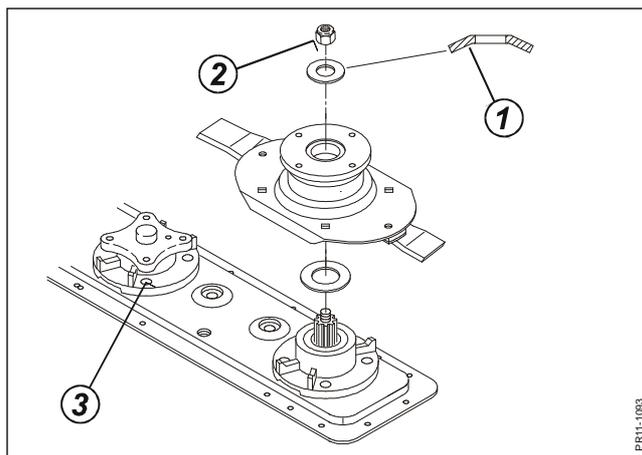


Abb. 5-14

Abb. 5-14 Federscheibe (1) über der Eingangsscheibe wie gezeigt mit der gebogenen Seite nach oben drehen.

Die Mutter (2) mit **190 Nm** (19 Kpm) anziehen.

Die Bolzen (3), die das Scheibenlagergehäuse an den Balken festhalten, mit **85 Nm** (8,5 Kpm) anziehen.



WARNUNG: Nach Austausch von Messern, Messerbolzen, Muttern oder Scheiben immer alle Werkzeuge von der Maschine entfernen.

MÄHBALEN

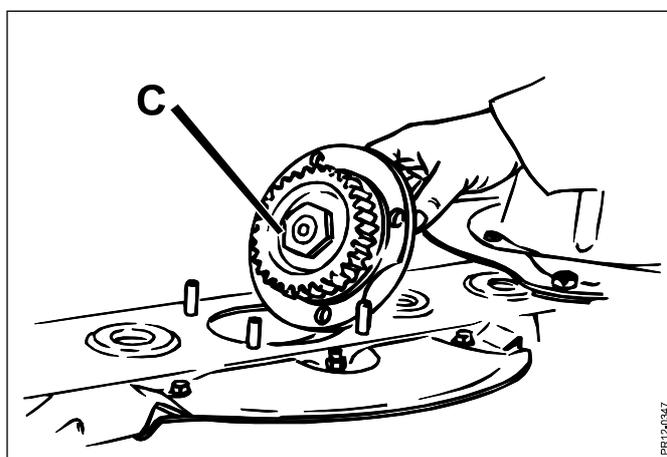


Abb. 5-15

Abb. 5-15 Verwendet wird ein Mähbalken, bei dem jede einzelne Nabe C unter den Scheiben leicht von oben her (Top Service Balken) ausgetauscht werden kann.

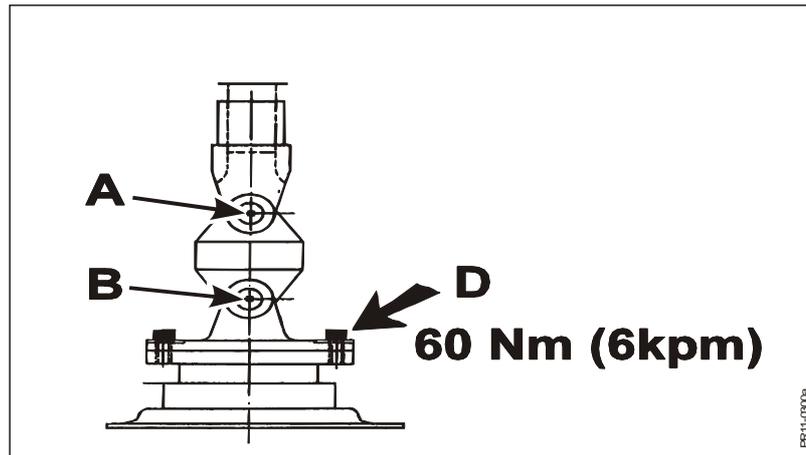


Abb. 5-16

Abb. 5-16 Die Gelenkwelle des Mähbalkens ist dauergeschmiert. Die Gelenkwelle sollte mit minimaler Winkelabweichung laufen, d.h. die Differenz zwischen **A** und **B** darf max. 6 mm (+/- 3) sein.

Die Bolzen **D** mit **60 Nm (6 kpm)** anziehen und mit LocTite befestigen.

WINTERAUFBEWAHRUNG

Die Arbeiten für die Winteraufbewahrung sollten gleich nach der Saison vorgenommen werden. Zuerst die Maschine sorgfältig reinigen. Staub und Schmutz nehmen Feuchtigkeit auf, dieses fördert Rostbildung. Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger vorsichtig sein. Den Strahl niemals direkt auf die Lager richten, und alle Nippel sowohl vor als auch nach der Reinigung schmieren, damit eventuelles Wasser aus den Lagern gepresst wird.

Folgende Punkte sind wegweisend für die sonstigen Aufbewahrungsaufgaben:

- Die Maschine auf Abnutzung und Mängel durchsehen. Ersatzteile, die für die nächste Saison benötigt werden, notieren und bestellen.
- Die Gelenkwellen demontieren, die Profilrohre schmieren und trocken lagern.
- Die Maschine als Rostschutz mit einer dünnen Schicht Öl übersprühen. Besonders die blankgescheuerten Teile und die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder.
- Das Öl in dem Mähbalken und den Getrieben auswechseln.
- Die Maschine in einer belüfteten Maschinenhalle unterbringen.

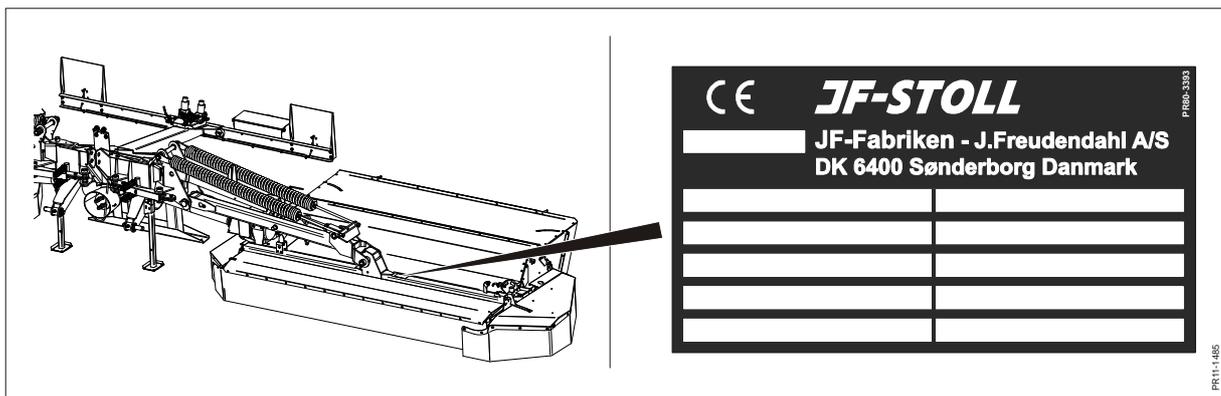
6. DIVERSES

FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stoppel uneben oder Schnitt ungenügend.	Die Drehzahl des Schleppers ist zu niedrig. Die Messer sind abgenutzt. Scheiben, Steinschutz oder Flow-Zylinder sind deformiert.	Kontrollieren, ob die Drehzahl des Schleppers (PTO) korrekt ist. Die Drehzahl konstant halten. Messer umdrehen, an eine andere Scheibe versetzen oder auswechseln. Deformierte Teile auswechseln.
Streifenbildungen	Der Schneidwinkel ist zu groß, das Gras gleitet nicht über den Balken. Anhäufung von Material vor dem Mähbalken. Anhäufung von Erde und Gras um den Mähbalken zwischen den Scheiben. Man arbeitet früh am Morgen, wo das Gras immer noch sehr feucht ist.	Die Neigung des Mähbalkens waagrecht einstellen durch Verlängerung des Oberlenkers. Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen. Abgenutzte Gegenschneiden auswechseln. Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Ungleichmäßiger Materialfluss durch die Maschine	Prüfen, ob Aufbereiterfinger abgenutzt sind oder fehlen. Der Abstand zwischen Aufbereiterplatte und –Rotor ist zu groß.	Abgenutzte Finger auswechseln und neu montieren, wo sie fehlen. Die Aufbereiterplatte mit weniger Abstand zum Rotor einstellen. Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Die Maschine vibriert, unebener Betrieb.	Prüfen, ob die Messer deformiert oder beschädigt sind, oder ob sie fehlen. Defekte Gelenkwellen Defekte Lager im Balken oder Aufbereiterrotor.	Beschädigte Messer auswechseln und neu montieren, wo sie fehlen. Kontrollieren, ob die Wellen unbeschädigt sind. Wenn nötig reparieren. Kontrollieren, ob Lager lose oder abgenutzt sind. Wenn nötig auswechseln.
Getriebe oder Balken erhitzt.	Ölstand nicht korrekt.	Ölstand kontrollieren und wenn nötig nachfüllen/ablassen. BEACHTEN: Getriebetemperatur max. 80 °C, Balkentemperatur max. 90-100 °C.
Der Kraftbedarf ist ungewöhnlich groß.	Mähgut und Staub haben sich unter den Scheiben gesammelt. Schnur oder Eisendraht hat sich um eine Scheibe gewickelt.	Schleppermotor stoppen. Scheiben demontieren und Mähbalken und Scheiben reinigen. Kontrollieren, ob Friktionskupplung unbeschädigt ist. Fremdkörper entfernen.

ERSATZTEILBESTELLUNG

Bei Bestellung von Ersatzteilen die Typenbezeichnung und die Seriennummer mitteilen. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Wir bitten Sie, diese Angaben möglichst schnell nach Lieferung, auf der ersten Seite im beigefügten Ersatzteilkatalog einzutragen. Dann haben Sie die Auskünfte bei der Hand, wenn Sie Ersatzteile bestellen müssen.



ENTSORGUNG DER MASCHINE

Wenn die Maschine abgenutzt ist, muss sie auf umweltgerechte Art und Weise verschrottet werden. Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Die Maschine darf nicht in freier Natur abgestellt werden - das Öl (Getriebe und hydraulische Ausrüstung) muss abgelassen werden. Die abgelassenen Öle müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Die Maschine in brauchbare Teile zerlegen, z. B. Räder, Hydraulikschläuche, Ventile usw.
- Brauchbare Teile an eine autorisierte Recycling-Zentrale abliefern. Die größeren Schrotteile ordnungsgemäß verschrotten.

SONDERAUSRÜSTUNG

Elektro-hydraulische Bedienung.

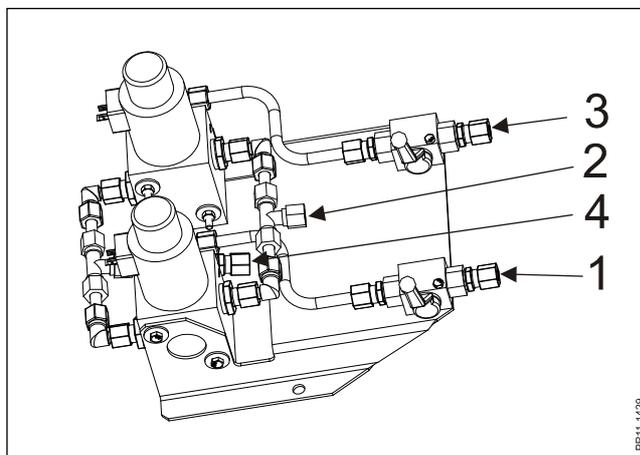


Abb. 6-1

Abb. 6-1 Diese Ausrüstung vereinfacht die Bedienung der Hydraulik und der Bedarf an Steuerventile wird auf ein einzelwirkendes Steuerventil mit freiem Rücklauf reduziert. Es ist wichtig, dass der Rücklauf frei ist, da Widerstand zur Reduzierung der Absenkgeschwindigkeit führen wird. Anschluß: Die 4 Hydraulikschläuche wie gezeigt anschließen:

1. Rechter Zylinder
2. Einzelwirkender Hydraulikanschluss
3. Linker Zylinder
4. Druckloser Rücklauf



Abb. 6-2

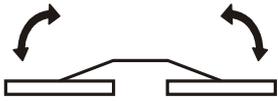
Abb. 6-2 Die Kontrollbox an 12V vom Schlepper anschließen.



WICHTIG:

Um zu vermeiden, dass die Batterie des Schleppers entladen wird, sollte die Stromversorgung zur Maschine angeschlossen werden, so dass die Versorgung zusammen mit der Zündung des Schleppers abgestellt wird.

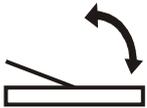
Bedienung:



In dieser Stellung werden beide Schneideinheiten gleichzeitig mit dem einzelwirkenden Hydraulikanschluss des Schleppers kontrolliert.
Bitte beachten, dass dies während der Arbeit in Schwimmstellung sein muss.



In dieser Stellung wird die linke Schneideinheit von dem einzelwirkenden Hydraulikanschluss des Schleppers kontrolliert.
Die rechte Schneideinheit ist mittels der Rücklaufleitung in Schwimmstellung.



In dieser Stellung wird die rechte Schneideinheit von dem einzelwirkenden Hydraulikanschluss des Schleppers kontrolliert.
Die linke Schneideinheit ist mittels der Rücklaufleitung in Schwimmstellung.



WARNUNG: Bei Umstellung von  auf  oder  mit angehobenen Schneidwerken, eines der Schneidwerke an die freie Rücklaufleitung anschließen und absenken.

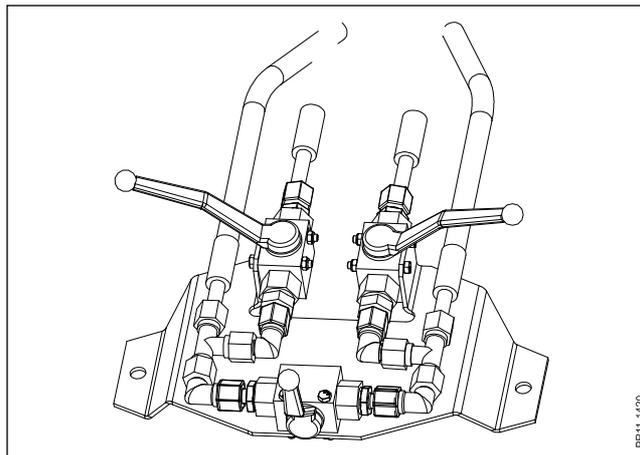


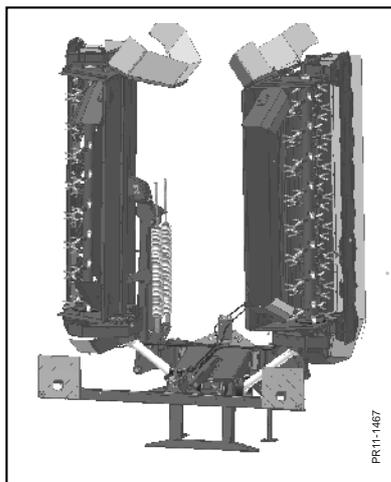
Abb. 6-3

Abb. 6-3 VOR TRANSPORT DIE KUGELHÄHNE SCHLIESSEN. Die Kugelhähne sind geschlossen wenn sie in der Position quer zur Durchlaufrichtung stehen. Dies wird getan um eine unbeabsichtigte Aktivierung der Fernbedienung oder der Steuergeräte während des Transportes zu verhindern.

HOHE GLEITKUFEN

Für das Übermähen von Brachflächen können hohe Gleitkufen montiert werden, die eine höhere Stoppel ergeben.

ZUBEHÖR ZUM ABSTELLEN IN DER TRANSPORTPOSITION



Dieses Zubehör ermöglicht das Abstellen der Maschine sowohl in der Arbeitsposition (Mäheinheiten auf dem Boden) als auch in der Transportposition (Mäheinheiten angehoben).

Das Abstellen in der Arbeitsposition ist einfacher und sicherer.

Das Abstellen in der Transportposition ist nur für platzsparendes Lagern gedacht, und **darf ausschließlich auf ebenem, geradem und tragfähigem Untergrund gemacht werden.**

Die zwei vorderen Stützen werden herunter gelassen und mit dem Federstecker gesichert.

Die hintere Stütze wird heruntergeklappt und mit beiden Federbolzen gesichert.

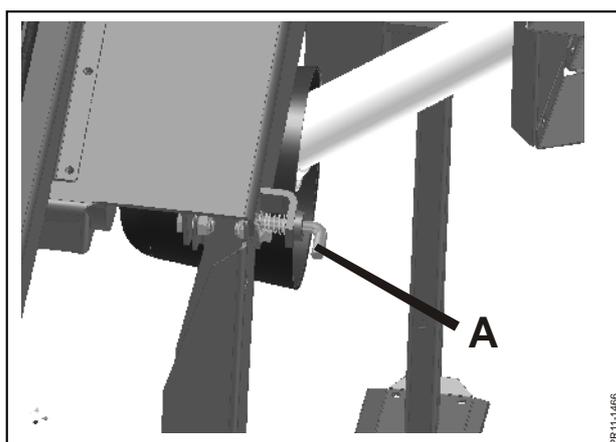


Abb. 6-4

Abb. 6-4 Darauf achten, dass immer beide Bolzen (A) eingerastet sind.

Maschine absenken, Schläuche, Gelenkwelle und elektronische Ausrüstung vom Schlepper trennen und in den Haltern am Mähwerk befestigen.

GARANTIE

JF-Fabriken - J. Freudendahl A/S, 6400 Sønderborg, Dänemark, - genannt "**JF**", leistet jedem Käufer, der eine neue JF-Maschine bei einem anerkannten Händler erwirbt, eine Garantie.

Die Gewährleistung umfasst Abhilfe bei Material- und Herstellungsfehlern. Die Garantie läuft ein Jahr ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher.

Die Garantie entfällt in folgenden Fällen:

1. Bei Nutzung der Maschine für andere Zwecke, als in der Gebrauchsanleitung beschrieben.
2. Bei missbräuchlicher Nutzung.
3. Bei Gewalteinwirkung, z. B. durch Blitz oder herabstürzende Gegenstände.
4. Bei mangelhafter Wartung.
5. Bei Transportschäden.
6. Bei Änderungen an der Konstruktion der Maschine ohne schriftliche Zusage von JF.
7. Bei Durchführung von Reparaturarbeiten durch Unkundige.
8. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.

JF ist bei evtl. Schäden durch oben genannte Fehler nicht verantwortlich für Verdienstausfall oder Schadensersatz, weder dem Eigentümer noch Dritten gegenüber. Ebenfalls haftet JF nicht für Arbeitslohn, außer den geltenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Garantieteilen.

JF haftet nicht für Kosten wie:

1. Normale Wartungskosten z. B. Öl, Fett und kleinere Einstellungen.
2. Transport der Maschine zu einer Werkstatt und zurück.
3. Reise- oder Frachtkosten des Händlers.

Für Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterworfen sind wird keine Garantie geleistet, es sei denn, es kann einwandfrei bewiesen werden dass JF ein Fehler unterlaufen ist.

Folgende Teile sind einer natürlichen Abnutzung unterworfen und fallen deshalb nicht in die Garantieleistungen:

Schutztücher, Messer, Messerhalter, Gegenschneiden, Gleitkufen, Steinschutz, Scheiben, Rotorplatten, Aufbereitererelemente, Reifen, Schläuche, Bremsbacken, Kettenspannerelemente, Schutzkappen, Hydraulikschläuche, Förderbänder, Radbolzen und -muttern, Sicherungsringe, Stecker, Gelenkwellen, Kupplungen, Dichtungen, Zahn- und Keilriemen, Ketten, Kettenräder, Mitnehmer, Förderkettenlamellen, Rech- und Pick-up Federn, Gummidichtungen, Gummipaddel, Schären, Verschleißplatten und Ausfütterungen für Streutische, Fräsmesser einschl. Bolzen und Muttern, Streuwalzen und -flügel.

Der Endverbraucher muss außerdem Folgendes beachten:

1. Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn der Händler bzgl. Montageanleitung und Anweisung für den Einsatz eine Einweisung gegeben hat.
2. Die Garantie kann nicht ohne schriftliche Zusage von JF von Dritten übernommen werden.
3. Die Garantie kann erlöschen, wenn eine Reparatur nicht sofort ausgeführt wird.



Specialist in grassland machinery and complete diet mixers

When it comes to green feed techniques, JF-STOLL has gained a reputation as one of the world's leading suppliers and specialists. As a specialist manufacturer for over 50 years, we have gained a vast amount of experience from right around the world and, more importantly, unique regional requirements.

We also receive important inspiration in our development work through a close and continuous dialogue with customers, dealers and agricultural researchers.

No matter which type of JF-STOLL-machine you chose, you can be sure to obtain the best result to obtain a top result - in the shape of high performance and operational reliability, minimum maintenance, flexible working possibilities and optimal operating economy.

Dealer

JF-STOLL

JF-Fabriken · J. Freudendahl A/S
Linde Allé 7 · Postbox 180
DK-6400 Sønderborg · Denmark
Phone. +45 74 12 51 51 · Fax +45 74 42 52 51
www.jf-stoll.com